



MDR-Beteiligungsbericht 2018

(Stand: 21.10.2019)

Inhaltsverzeichnis

A	Der MDR und seine Beteiligungen	2
1.	Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts	2
2.	Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen	2
3.	Beteiligungsmanagement des MDR	4
3.1.	MDR-Ebene	4
3.2.	Gesellschaftsrechtliche Ebene	6
3.3.	Gesellschaftsebene	7
B	Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht	7
C	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	8
1.	Einführende Erläuterungen	8
2.	DREFA Media Holding GmbH, Leipzig	11
2.1.	AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig	16
2.2.	Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig	20
2.3.	Media Mobil GmbH, Halle	24
2.4.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden	28
2.5.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt,	32
2.6.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt	36
2.7.	DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig	40
2.8.	Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig	44
2.9.	OTTONIA Media GmbH i. L., Magdeburg	47
2.10.	Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg	50
2.11.	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	54
2.12.	MotionWorks GmbH, Halle	58
2.13.	Kinderfilm GmbH, Erfurt	62
2.14.	Bavaria Film GmbH, München	65
3.	MDR-Werbung GmbH, Erfurt	70
3.1.	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main	74
3.1.1.	AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main	79
3.1.2.	AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main	83
3.2.	SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L., Grünwald	87
4.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig	91
5.	LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co. KG, Erfurt	96
6.	Beteiligungen im Rahmen der ARD	100
6.1.	DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main	100
6.2.	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg	106
6.3.	Institut für Rundfunktechnik GmbH, München	109
6.4.	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	113
6.5.	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München	118

A Der MDR und seine Beteiligungen

1. Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts

In § 16 c Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag (RStV) werden die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland verpflichtet, dem zuständigen Aufsichtsgremium zur Kontrolle der Beteiligungen jährlich einen umfassenden Beteiligungsbericht vorzulegen. Im MDR ist der Verwaltungsrat das zuständige Aufsichtsgremium.

Der Beteiligungsbericht enthält gemäß RStV folgende Informationen:

- Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,
- gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten,
- Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.

Dieser Bericht ist auch den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

2. Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen

Der MDR hat von den im MDR-Staatsvertrag und im RStV eingeräumten Möglichkeiten Gebrauch gemacht, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen einzugehen. Das Spektrum der Geschäftsfelder der MDR-Beteiligungsunternehmen reicht von Werbung, Fernsehproduktion und Kinofilmproduktion bis hin zu technischen Dienstleistungen oder Programmeinkauf und -verwertung.

Ausgangspunkt des heutigen Beteiligungsportfolios war die Gründung der MDR-Werbung GmbH im Jahre 1991. Im Laufe der Jahre folgten Beteiligungen innerhalb der ARD zur Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben (z. B. DEGETO, SportA) oder rein durch den MDR initiierte Töchter.

Einen wichtigen Meilenstein für die heutige Beteiligungsstruktur stellte im Jahr 1993 der Erwerb der drefa Filmatelier GmbH (später drefa Atelier-GmbH) dar, die 1997 in eine Holdinggesellschaft umgewandelt wurde und seit 1999 als DREFA Media Holding GmbH (DREFA-Holding) firmiert. Unter ihrem Dach wurde eine Vielzahl von Beteiligungsunternehmen zusammengefasst. Die DREFA-Holding gewährleistet die Steuerung und Kontrolle dieser Gesellschaften entsprechend der Interessenlage des MDR und gestaltet ihr Beteiligungsportfolio in Abstimmung mit dem MDR als Muttergesellschaft.

Grundüberlegung der MDR-Beteiligungsstrategie war es, sich innerhalb der Rundfunkanstalt auf die Inhalte im Sinne des Programmauftrages zu konzentrieren und bestimmte Dienstleistungen für die Produktion der Programmangebote kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen oder Drittfirmen zu beziehen. Dazu zählen z. B. die Ausstattung von Fernsehproduktionen, die mobile Außenübertragung oder Dienstleistungen im Bereich der technischen Infrastruktur der Landesfunkhäuser. Aber auch für bestimmte programmliche Inhalte wurden im Sender keine eigenständigen Produktionskapazitäten aufgebaut, z. B. im Bereich der fiktionalen Fernsehproduktionen. Diese Formate werden seit MDR-Sendestart in Form von Auftragsproduktionen vergeben. Im Haus findet eine redaktionelle Betreuung dieser Formate statt.

Die geschaffenen Strukturen ermöglichen dem MDR eine hohe Effizienz und Unabhängigkeit in der Produktion sowie den Bezug bedarfsgerechter, kostengünstiger Dienstleistungen. Erforderliche Anpassungen in Folge notwendiger Sparmaßnahmen bzw. technischer oder inhaltlicher Veränderungen sind in dieser flexiblen Struktur deutlich einfacher umzusetzen. Die Tochtergesellschaften können im Rahmen der staatsvertraglichen Vorgaben auch für Dritte tätig werden. Dadurch verbessern sich die Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten und die Ertragslage der Töchter, die Investitionen werden über den Drittmarkt mitfinanziert.

Neben den unmittelbaren Vorteilen für den MDR förderte die Beteiligungsstrategie auch die Entstehung eines Netzwerkes an medienspezifischen Infrastrukturleistungen im MDR-Sendegebiet. Die Entstehung einer leistungsfähigen Produktions- und Dienstleistungsbranche im Medienbereich im näheren Umfeld der MDR-Standorte wurde so gefördert und kommt nunmehr direkt dem MDR zugute.

Seit einigen Jahren stehen sowohl die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten als auch ihre Töchter selbst vor erheblichen Herausforderungen. Diese bestehen in stark veränderten Anforderungen an die Inhalte und deren Verbreitungs- und Nutzungsformen, finanziellen Limitierungen, rundfunkrechtlichen Beschränkungen und zunehmendem Wettbewerbsdruck. Der MDR passt deshalb die eigene Strategie permanent an und stellt sich strukturell und organisatorisch so auf, dass er mit zeitgemäßen und publizistisch wettbewerbsfähigen Angeboten weiterhin hohe Akzeptanz und Relevanz erzielt. Dazu gehört mit einer breit gefächerten Angebotsstruktur über die verschiedensten Verbreitungswege möglichst viele Zuschauer und Nutzer zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund muss sich auch das Beteiligungsportfolio stetig weiterentwickeln, um den MDR bei der Umsetzung seiner Unternehmensziele bestmöglich unterstützen zu können. Dabei sind von den Beteiligungen insbesondere qualitativ hochwertige, maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen gefragt, die kostengünstig in wettbewerbsfähigen und effizienten Strukturen hergestellt bzw. erbracht werden. In der digitalen Medienwelt verändern sich zunehmend auch die Kompetenzen, die für die Konzipierung, Herstellung und Verbreitung verschiedenster digitaler Angebote und Formate erforderlich sind. Insbesondere im Bereich digitaler Formate, Dienste und Zusatzangebote sollen die Töchter eine wichtige Rolle bei der Generierung und Weitergabe von Know-how für den MDR übernehmen.

Insgesamt rückläufige Auftragsvolumina der öffentlich-rechtlichen Sender in den bisherigen „klassischen“ Geschäftsfeldern führen zu Rückgängen in der Beauftragung der Töchter. Eine strategische Herausforderung lautet deshalb, diese Rückgänge über die Erschließung neuer Geschäftsfelder und durch zusätzliches Drittgeschäft entsprechend der Regelungen des RStV zu kompensieren.

Einen auf diese Aufgabenstellungen ausgerichteter fortwährender Optimierungsprozess und eine kritische Analyse des Beteiligungsportfolios sowie der Geschäftsfelder haben in den zurückliegenden Jahren bereits zu verschiedenen Veränderungen im MDR-Beteiligungsportfolio geführt. So hat der MDR Mitte 2018 seine Anteile an der Telepool GmbH veräußert.

Zusammengefasst lassen sich die Ziele der MDR-Beteiligungspolitik wie folgt darstellen:

- Umsetzung der Vorgaben des MDR-Staatsvertrages und des § 16 RStV,
- Konzentration des MDR auf Auftrag, Inhalte und Konzeptionen als Kernaufgaben, während die produktionsseitige Umsetzung und der Bezug erforderlicher Dienstleistungen auch kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen und Drittfirmen erfolgen können,
- Unterstützung des MDR auch im Bereich der Konzeptionierung, Entwicklung und technischen Umsetzung von digitalen Angeboten,
- Förderung der medienpezifischen Infrastruktur im MDR-Sendegebiet,
- Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes unter Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Renditegesichtspunkten,
- Verbesserung der Auslastung der Personal- und Produktionskapazitäten durch punktuell Drittggeschäft besonders bei ausgelagerten Betriebsteilen,
- Nutzung von Synergien im Verbund der ARD und ihrer Tochterstrukturen,
- Sicherung von Know-how für den MDR.

3. Beteiligungsmanagement des MDR

3.1. MDR-Ebene

Gemäß § 16 c Abs. 1 RStV haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten ein effektives Controlling über ihre Beteiligungsunternehmen einzurichten.

Beim MDR bestehen seit dem Jahr 2000 klassische Beteiligungscontrollingstrukturen. Die Federführung für das MDR-Beteiligungscontrolling liegt seit dem 01.01.2014 beim Beteiligungsmanagement in der MDR-Verwaltungsdirektion. Von hier aus wird eng mit der Intendanz und den Direktionen des MDR zusammengearbeitet. Schwerpunkt ist das strategische Beteiligungsmanagement für die DREFA-Mediengruppe und die MDR-Werbung GmbH (MDRW).

Das MDR-Beteiligungsmanagement

- koordiniert die Entscheidungsfindung der MDR-Geschäftsleitung zu Beteiligungsangelegenheiten und bereitet diese vor,
- setzt auf die Daten der Standardberichte von DREFA-Holding und MDRW auf,
- ergänzt diese Daten um Informationen aus den regelmäßigen Auswertungsrunden und Detailbesprechungen mit den Geschäftsführungen von DREFA-Holding bzw. einzelnen Töchtern,
- erstellt beteiligungsrelevante Vorlagen für den MDR-Verwaltungsrat,
- wertet Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und sonstige Unterlagen der Beteiligungen aus,
- führt MDR-, DREFA- und MDRW-Daten zusammen und wertet diese aus,
- übernimmt bzw. koordiniert die Aufbereitung von Unterlagen für Sitzungen von Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen,
- initiiert und koordiniert Projekte zwischen MDR und Beteiligungsgesellschaften,
- erstellt Beteiligungsberichte für externe Adressaten (z. B. KEF),
- berücksichtigt die staatsvertraglichen Vorgaben u. a. aus §§ 16a ff. RStV.,
- fungiert als fachlicher Ansprechpartner für Rechnungshöfe und bereitet Stellungnahmen zu Prüfungsmitteilungen vor.

Die genannten Monats- und Quartalsberichte der DREFA-Holding enthalten für jede einzelne Gesellschaft der DREFA-Mediengruppe eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz (jeweils Ist Vorjahr, Plan und Ist Berichtsjahr, Forecast Berichtsjahr). Darüber hinaus sind bei Unternehmen mit Erläuterungsbedarf entsprechende verbale Ausführungen enthalten. Diese Berichte werden im MDR-Beteiligungsmanagement ausgewertet und mit der DREFA-Holding erörtert.

Die Geschäftsleitung des MDR wird regelmäßig mindestens anhand der Quartalsberichte über die aktuellen Entwicklungen informiert. Zudem werden regelmäßig, mindestens im jährlichen Turnus, grundsätzliche strategische Weichenstellungen und einzelne Problemstellungen zwischen MDR- und DREFA-Geschäftsführung erörtert.

Neben den standardisierten DREFA- und MDRW-Berichten liegen dem Beteiligungsmanagement u. a. auch die Unterlagen von Aufsichtsratssitzungen/Gesellschafterversammlungen der DREFA-Holding und anderer Gesellschaften vor. Diese Unterlagen werden für die relevanten Sitzungen der Gesellschaftsorgane ausgewertet und aufbereitet (siehe dazu auch das folgende Kapitel 3.2).

Als weitere Informationsquellen stehen darüber hinaus regelmäßig auch die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlüsse aller DREFA-Beteiligungen zur Verfügung, die ebenfalls ausgewertet werden. Die Wirtschaftsprüfer berichten in diesem Rahmen in der Regel auch zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) und zur Marktkonformität der Leistungsbeziehungen (§ 16 d Abs. 1 S. 2 RStV). Die Auswertung der Einhaltung der Vorgaben aus § 16a ff. RStV für kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen fließen so im MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls in die Analysen ein.

Im Beteiligungsmanagement des MDR liegen auch die Standardberichte der MDRW vor, die hier analog der Verfahrensweise zur DREFA-Holding und deren Töchtern ausgewertet werden.

Das Beteiligungscontrolling für die unmittelbaren ARD-Beteiligungen des MDR (z. B. DEGETO, SportA) wird über die jeweilige federführende Rundfunkanstalt sowie über ARD-Kommissionen (z. B. Finanzkommission, Produktions- und Technikkommission) und die jeweiligen Gesellschaftsorgane (z. B. Aufsichtsrat) sichergestellt. In diesen Fachkommissionen bzw. Organen, in denen der MDR in der Regel über eine Direktorin vertreten ist, werden auch die Berichte dieser Beteiligungen ausgewertet und beschlossen (z. B. Mittelfristplanungen, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, Revisionsberichte).

Die wesentlichen Informationen und Unterlagen werden zudem zentral im Beteiligungsmanagement gesammelt und ausgewertet. Hier werden auch die entsprechenden Aufsichtsratssitzungen z. B. für DEGETO vorbereitet.

Vertragsverhandlungen und -abschlüsse für das operative Geschäft zwischen MDR und den Tochterunternehmen werden durch die jeweils fachlich zuständigen Direktionen abgewickelt. Dort liegt auch das operative Vertrags- und Leistungscontrolling. Das Beteiligungsmanagement und die Juristische Direktion sind in der Regel bei größeren Rahmenvereinbarungen in der Phase bis zum Vertragsschluss eingebunden.

Zu den weiteren Anforderungen des § 16 c Abs. 1 RStV zählt die regelmäßige Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge und die finanzielle Entwicklung in den Beteiligungsunternehmen. Deren Umsetzung erfolgt mit der quartalsweisen (DREFA-Holding) bzw. halbjährlichen (MDRW) Berichterstattung in den Sitzungen des MDR-Verwaltungsrates und durch weitere Informations- und Entscheidungsvorlagen. Der vorliegende jährliche Beteiligungsbericht ergänzt diese Berichterstattung.

3.2. Gesellschaftsrechtliche Ebene

§ 16 b Abs. 2 RStV verlangt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, sich in geeigneter Weise den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung der Beteiligungsunternehmen zu sichern. Dies ist bei den MDR-Beteiligungen durch eine entsprechende Präsenz in den Gesellschaftsorganen und durch satzungsrechtliche Vorkehrungen umgesetzt.

Der MDR hat eine Vielzahl seiner Beteiligungen unter dem Dach der DREFA-Holding konzentriert. Als Organ der Gesellschaft übernimmt der Aufsichtsrat der DREFA-Holding die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben z. B. bezüglich der Überwachung der Einhaltung der rundfunkrechtlichen Vorgaben oder der Beschlussfassung über Wirtschafts- und Investitionsplan. Die entsprechend von der Gesellschaft erstellten Unterlagen und Papiere werden im Beteiligungsmanagement des MDR (siehe Ziff. 3.1) geprüft und den vom MDR entsandten Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Aufsichtsratsmandate des MDR im DREFA-Aufsichtsrat werden von der Intendantin (Vorsitzende), dem Betriebsdirektor (stellv. Vorsitzender), dem Verwaltungsdirektor und dem Juristischen Direktor wahrgenommen. Zudem gehören auch Vertreter des Rundfunk- und Verwaltungsrates dem DREFA-Aufsichtsrat an, sodass ein direkter Informationsfluss an die zuständigen MDR-Aufsichtsgremien gewährleistet ist.

Für die MDRW werden die gleichen Verfahrensweisen wie bei der DREFA-Holding angewendet. Mitglieder des Aufsichtsrates sind auch hier Direktorinnen und Direktoren sowie Mitglieder des Rundfunk- und Verwaltungsrates des MDR.

3.3. Gesellschaftsebene

Das operative Controlling für die mittelbaren MDR-Beteiligungen über DREFA-Holding und MDRW wird im Rahmen der kaufmännischen Führung durch die beiden genannten Gesellschaften wahrgenommen.

Bei der DREFA-Holding als Finanz- und Managementholding betrifft dies z. B. Liquiditätsüberwachung, Investitionscontrolling, Businessplanung oder Erstellung der Monatsberichte für die Unternehmen der DREFA-Gruppe.

Gemäß Satzung obliegt der Geschäftsführung der DREFA-Holding neben dem Controlling auch die Führung und Steuerung der unter ihrem Dach zusammengefassten Beteiligungen. Die MDRW überwacht ihre Beteiligungen an den ARD-Vermarktungsgesellschaften über die Organe dieser Gesellschaften.

B Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht

Einsparungen im MDR und programmliche Veränderungen gepaart mit einer allgemein angespannten Marktlage führten im Geschäftsjahr 2018 zu einem Rückgang der Umsatzerlöse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen im DREFA-Konzern gegenüber dem Vorjahr um rd. 2 Mio. EUR (4 %).

Das Beteiligungsportfolio der DREFA-Holding umfasste am 31.12.2018 Anteile an 14 Beteiligungen, davon neun Tochterunternehmen (90 % bis 100 %), zwei Gemeinschaftsunternehmen (50 %) sowie drei Minderheitsbeteiligungen. Damit ist die Anzahl der Beteiligungen auf dieser Ebene zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahresstichtag unverändert geblieben. Am 09.03.2018 haben die DREFA-Holding und die Bavaria Film GmbH als Gesellschafter der Ottonia Media GmbH einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen und entsprechende Liquidatoren bestellt. Die Gesellschaft hatte ihre operative Geschäftstätigkeit bereits zum 31.12.2011 eingestellt. Bis zum Abschluss des Liquidationsverfahrens und der endgültigen Löschung bleibt die Gesellschaft formal bestehen und wird im Beteiligungsbericht ausgewiesen.

Darüber hinaus haben die Gesellschafter der Telepool GmbH nach einem längeren Verkaufsprozess im Juni 2018 ihre kompletten Anteile rückwirkend zum 01.01.2018 an die Elysian Fields Acquisition GmbH veräußert. Die öffentlich-rechtlichen Gesellschafter verbanden mit der Telepool langjährige und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. Aufgrund rundfunkstaatsvertraglicher Vorgaben war es ihnen indes nicht mehr möglich, der Telepool die erforderlichen Freiräume zu gewähren, damit diese auf die dynamischen Marktveränderungen angemessen reagieren sowie neue und erfolgversprechende Geschäftsfelder entwickeln kann. Die Gesellschafter der Telepool haben sich daher im gegenseitigen Interesse auf einen Verkauf der Telepool an den genannten strategischen Investor verständigt, der die Telepool erfolgreich weiterentwickeln und die gemeinsamen Geschäftsbeziehungen in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit aufrechterhalten wird. Die Gesellschaft wird deshalb im vorliegenden Bericht nicht mehr geführt.

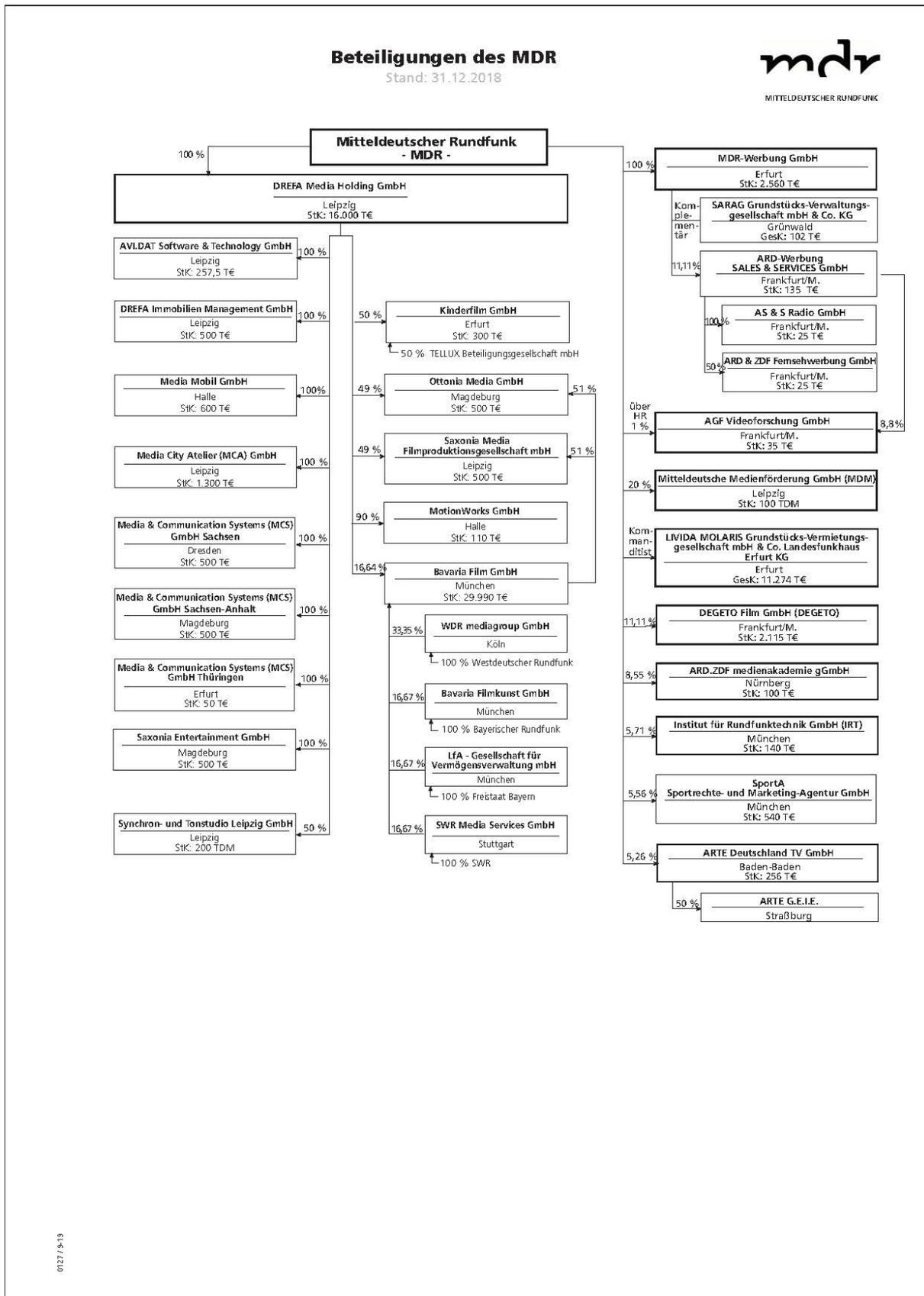
C Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

1. Einführende Erläuterungen

Nachfolgend werden die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des MDR i. d. R. bis auf Enkelebene erläutert. Der MDR orientiert sich bei der Darstellung an der innerhalb der ARD und mit den Rechnungshöfen abgesprochenen Form. Die Anforderungen aus § 16 c Abs. 2 RStV, wie die Darstellung der Bedeutung für die Rundfunkanstalt oder der Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten, werden für jede einzelne Gesellschaft erläutert. Die Geschäftszahlen leiten sich aus den Jahresabschlüssen 2018 ab, der Ausblick orientiert sich am Lagebericht 2018 und an den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2019. Die Entwicklungen des laufenden Jahres 2019 werden im nächsten Beteiligungsbericht wiedergegeben.

Bei kommerziell tätigen Mehrheitsbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten wurden die Leistungsbeziehungen der Rundfunkanstalten zu diesen Tochterunternehmen staatsvertragskonform durch die Wirtschaftsprüfer auf ihre Marktkonformität untersucht. Die Ergebnisse sind ebenfalls bei den einzelnen Gesellschaften aufgeführt. Die Formulierungen der Feststellungen durch die Wirtschaftsprüfer fallen auch bei der Prüfung für 2018 unterschiedlich aus. Einige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geben die Prüfungsfeststellungen kurz und klar wieder, andere wiederum verweisen in der Feststellung lediglich auf die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der der Prüfung zu Grunde lag. Im ersten Fall wird im vorliegenden Bericht das jeweilige Prüfungsergebnis zitiert. Im zweiten Fall wird eine Standardformulierung gewählt. Im Ergebnis haben sich von Seiten der Wirtschaftsprüfer bei allen abgeschlossenen Prüfungen von Mehrheitsbeteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität begründen würden. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung der Einzelgesellschaften verwiesen.

Die Beteiligungsstruktur des MDR stellte sich am 31.12.2018 wie folgt dar:



Zwischen den ARD-Anstalten wurde vereinbart, dass für die gemeinsamen Beteiligungen mehrerer Anstalten jeweils die federführende Anstalt bzw. der Mehrheitsgesellschafter den Bericht verfasst und dieser von den anderen Anstalten übernommen wird. Das betrifft im Beteiligungsbericht des MDR die mittelbar über die DREFA-Holding gehaltene Beteiligung an der Bavaria Film GmbH sowie die unmittelbaren MDR-Beteiligungen an DEGETO Film GmbH, ARD.ZDF Medienakademie gGmbH, Institut für Rundfunktechnik GmbH, Arte Deutschland TV GmbH sowie die SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH. Der MDR behält sich redaktionelle Änderungen an den Texten, wie z. B. Kürzungen oder Präzisierungen, vor, sofern dies mit Blick auf seinen eigenen Beteiligungsbericht geboten ist.

2. DREFA Media Holding GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Führung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Erbringung von Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie für Dritte

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Auslagerung von Dienstleistungen der Studio- und Betriebstechnik in eigenständige Gesellschaften wurde der Grundstein für die heutige DREFA-Mediengruppe gelegt. Diese ist an allen wichtigen mitteldeutschen Medienstandorten vertreten.

Die DREFA-Holding ist in erster Linie eine Führungs- und Finanzholding mit zentralen Servicebereichen für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der DREFA-Mediengruppe. In dieser Funktion repräsentiert sie die DREFA-Mediengruppe als Ganzes nach außen und fungiert als Ansprechpartner für Kunden, die geschäftsfeldübergreifende Projekte realisieren möchten. Sie koordiniert die Zusammenarbeit der einzelnen Gesellschaften des Verbundes und gibt die Leitlinien der strategischen Entwicklung vor.

In der DREFA-Holding verankert ist die Innovationseinheit DREFABRIK. Sie identifiziert als Kreativ- und Ideenschmiede innovative Produkte für die Mediengruppe und entwickelt diese im Verbund mit den Einzelgesellschaften zur Marktreife. Die Entwicklung neuer cross- und transmedialer Formate steht dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus sollen Trends und innovative Ideen aufgegriffen und hinsichtlich ihres Potenzials für die DREFA und den MDR geprüft werden. Ziel ist es, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Die DREFA-Holding versteht sich als Schnittstelle zwischen dem Hauptauftraggeber MDR und den operativ tätigen Töchtern. Daneben obliegt ihr im Innenverhältnis die unternehmerische Steuerung sowie die Kontrolle der operativen Unternehmen. Für ihre Mehrheitsbeteiligungen übernimmt die DREFA-Holding zudem die kaufmännische und juristische Betreuung.

Im Rahmen ihres Engagements fördert die DREFA-Holding auch die Stärkung und Entwicklung des Medienstandortes Mitteldeutschland.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die DREFA-Holding ist als kommerziell eingestuft, da sie Leistungen für kommerziell tätige Tochterunternehmen erbringt. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 06.05.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Heinz Spremberg
 Uwe Geißler

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzende: Prof. Dr. Karola Wille)
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die DREFA-Holding erzielte im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 1.525 TEUR (Vorjahr 1.701 TEUR). Ursächlich für den leichten Ergebnismrückgang ist eine Verminderung im Beteiligungs- und Finanzergebnis, welches in Summe 3.911 TEUR (Vorjahr 4.200 TEUR) erreicht. Die Verringerung resultiert zum einen aus geringeren Erträgen aus Gewinnabführungen, insbesondere von den Gesellschaften Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen und AVI.DAT Software & Technology GmbH. Zum anderen waren Abschreibungen auf die Anteile an Beteiligungsgesellschaften von insgesamt 599 TEUR vorzunehmen (Vorjahr 0 TEUR). Diese Effekte überkompensieren die mit 821 TEUR höheren Zuschreibungen auf Finanzanlagen (Vorjahr 520 TEUR).

Die Umsatzerlöse der DREFA-Holding beliefen sich auf 2.892 TEUR (Vorjahr 3.742 TEUR). Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus weiter rückläufigen Umsätzen des Geschäftsbereiches Arbeitnehmerüberlassung. Die Umsätze aus Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften halten hingegen das Niveau des Vorjahres.

Die wichtigste Ertragssäule der DREFA-Holding ist das Beteiligungsergebnis von 3.565 TEUR (Vorjahr 3.541 TEUR), welches sich holdingtypisch aus den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen speist. Es setzt sich aus Beteiligungserträgen (Ausschüttungen für 2017) und Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen (phasengleiche Vereinnahmung der Jahresergebnisse 2018) zusammen.

Die Beteiligungserträge summieren sich auf 1.728 TEUR und liegen somit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 1.346 TEUR). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen haben sich von 2.194 TEUR auf 1.837 TEUR vermindert. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 890 TEUR (Vorjahr 570 TEUR) sind überwiegend auf Zuschreibungen auf Ausleihungen an eine Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist mit 3.765 TEUR (Vorjahr 4.493 TEUR) im Zuge des rückläufigen Volumens der Arbeitnehmerüberlassung gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gleichfalls um 107 TEUR auf 1.498 TEUR gesunken.

Das Anlagevermögen ist die wesentlichste Position der Vermögensseite der Bilanz. Es umfasst hauptsächlich Finanzanlagen in Höhe von 33.600 TEUR (Vorjahr 32.688 TEUR). Die Gesellschaft verfügte zum 31.12.2018 über ein Eigenkapital von 27.484 TEUR (Vorjahr 27.159 TEUR), innerhalb dessen das gezeichnete Kapital mit 16.000 TEUR die bedeutendste Einzelposition ist.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die DREFA-Holding einen Jahresüberschuss von 1.000 TEUR. Das Beteiligungs- und Finanzergebnis wird erneut auf hohem Niveau erwartet, aber doch etwas geringer als im abgelaufenen Jahr zum Gewinn beitragen.

Im Geschäftsjahr 2019 rechnet die DREFA-Holding mit einer fortgesetzt rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund abnehmender Umsätze des Geschäftsbereichs Arbeitnehmerüberlassung. Die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen sind anhaltend nachteilig für die weiteren Aussichten des Bereichs. Die Umsatzerlöse aus Management Fee bleiben hingegen weitgehend stabil.

Die Zahl der Mitarbeiter der Kernbereiche wird in etwa stabil bleiben.

Für das Geschäftsjahr 2019 benötigt die Gesellschaft planungsgemäß Kreditmittel für Investitionen der Konzerngesellschaften von voraussichtlich insgesamt 3.000 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	33.811	32.849
Immaterielle Vermögensgegenstände	137	70
Sachanlagen	74	90
Finanzanlagen	33.600	32.688
Umlaufvermögen	9.340	8.020
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.835	3.532
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.505	4.487
Rechnungsabgrenzungsposten	48	35
Summe Aktiva	43.199	40.903

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	27.484	27.159
Gezeichnetes Kapital	16.000	16.000
Rücklagen	5.752	5.752
Gewinnvortrag	4.207	3.706
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.525	1.701
Rückstellungen	426	496
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	13
Sonstige Rückstellungen	426	483
Verbindlichkeiten	15.288	13.247
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.789	9.759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188	115
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	3.923	2.994
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	234	215
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	105	33
Sonstige Verbindlichkeiten	49	132
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	43.199	40.903

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.892	3.742
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	890	570
Gesamtleistung	3.782	4.312
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	3.765	4.493
Abschreibungen	80	49
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.498	1.605
Betriebsergebnis	-1.561	-1.835
Erträge aus Beteiligungen	1.728	1.346
Erträge aus Gewinnabführung	1.837	2.194
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	182	243
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	21
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	599	0
Zinsaufwand	87	124
Beteiligungs- und Finanzergebnis *	3.090	3.680
Ergebnis vor Steuern	1.529	1.844
Steuern	4	143
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.525	1.701

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	40	76

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	58	76
davon im Geschäftsfeld Arbeitnehmerüberlassung	29	48

2.1. AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung sowie Durchführung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens und Hörfunks; Entwicklung, Herstellung, Anpassung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten; Herstellung und Bearbeitung von digitalen Aufzeichnungen sowie Errichten und Betreiben von Sender- und Kommunikationsnetzen

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AVI.DAT Software & Technology GmbH (AVI.DAT) wurde 1995 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 3 %. Der Rahmenvertrag zur Erbringung von Leistungen für die Veranstaltung der Fernseh- und Hörfunkprogramme des MDR wurde zum 31.12.2017 ordentlich gekündigt. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 10 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und AVI.DAT besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AVI.DAT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Patrik Albus

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die AVI.DAT schließt das Geschäftsjahr 2018 bei Umsatzerlösen von 6.074 TEUR (Vorjahr 6.785 TEUR) mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 175 TEUR (Vorjahr 303 TEUR) ab. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus der Rückführung des Bereichs Audiosystemservice (ASS) in den MDR zum 01.01.2018 und den damit nicht mehr realisierten Bereichsumsätzen (Vorjahr rd. 1,2 Mio. EUR). Diese konnten teilweise durch höhere Umsätze mit Dritten kompensiert werden.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Zusammenarbeit mit der Partnergesellschaft DIVICON im Bereich Sendernetz- und Sendebetriebstechnik weiter ausgebaut werden.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Geschäftsführung, dass die AVI.DAT bei Umsatzerlösen von 5.600 TEUR einen Überschuss von 200 TEUR erwirtschaften wird. Im Bereich „IT-Media Solutions“ sollen die Einführung von MIRAAN-Dispo beim BR sowie Weiterentwicklungen beim WDR realisiert werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	1.687	1.361
Immaterielle Vermögensgegenstände	76	32
Sachanlagen	1.611	1.329
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.292	1.315
Vorräte	338	206
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	954	1.108
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	57	87
Summe Aktiva	3.036	2.763

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	558	558
Gezeichnetes Kapital	258	258
Rücklagen	300	300
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	119	187
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	119	187
Verbindlichkeiten	2.345	2.018
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	192	192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260	116
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.702	1.537
Sonstige Verbindlichkeiten	183	151
Rechnungsabgrenzungsposten	14	0
Summe Passiva	3.036	2.763

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.074	6.785
Bestandsänderung	122	130
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	127	138
Gesamtleistung	6.323	7.054
Materialaufwand	740	915
Personalaufwand	3.866	4.374
Abschreibungen	448	316
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.081	1.132
Betriebsergebnis	189	317
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	1
Zinsaufwand	16	12
Finanzergebnis	-11	-11
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	178	306
Steuern	3	3
Gewinnabführung	175	303
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	778	900

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	76	88

2.2. Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung handwerklicher Gestaltungs- und Funktions- sowie beleuchtungs- und Bühnentechnischer Elemente, die bei Film- und Fernsehproduktionen, im Theater und beim Messebau benötigt werden; Fertigung von Atelierbauten, Filmkulissen, Dekorationen für Messen, Museen, Opern- und Theaterinszenierungen u. Ä.; Bereitstellung und Betreiben von Studios, einschließlich Bühnenbau, Beleuchtung, Garderobe, Maske sowie Leitung und Koordinierung dieser Gewerke

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung des Atelierbetriebes aus dem MDR in eine privatrechtliche Gesellschaft wurde die MCA 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft vermarktet den Studiokomplex in der Media City Leipzig und erbringt Dienstleistungen im Rahmen der Ausstattung und Projektleitung von Film- und Fernsehproduktionen. Weiterhin betätigt sich die Gesellschaft auf dem Gebiet der Organisation von Veranstaltungen und Studiotouren. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 62 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCA. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 23 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCA zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Jörg ZeiBig (bis 31.12.2018)
 Dr. Heinz Spremberg (ab 01.01.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von 7.037 TEUR (Vorjahr 7.073 TEUR) ein positives Jahresergebnis von 239 TEUR erzielt (Vorjahr 745 TEUR). Im Jahr 2017 enthielt der Jahresüberschuss einen einmaligen außerordentlichen Ertrag von 600 TEUR resultierend aus Darlehenserrlassen der DREFA Media Holding GmbH. Ohne diesen Einmaleffekt verbesserte sich der Jahresüberschuss 2018 der MCA, was auch eine Folge der Sanierung in den vorangegangenen Jahren ist.

➤ **Ausblick**

Für das Jahr 2019 ist geplant, das Produktionsvolumen der MCA leicht zu erhöhen. Dazu soll neben der Sicherung des Bestandsgeschäfts die Rolle der MCA als Generalunternehmerin ausgebaut werden. Außerdem sollen sich Veranstaltungsprojekte (Events inner- und außerhalb der media city leipzig) weiterhin positiv entwickeln. Nach wie vor strebt die Gesellschaft im Geschäftsbereich LEAVR eine Umsatz- und Ergebniserhöhung an, die bisher noch nicht umgesetzt werden konnte.

Insgesamt erwartet die MCA für das Geschäftsjahr 2019 erneut einen Jahresüberschuss von 200 TEUR bei leicht steigenden Umsatzerlösen von 7.200 TEUR und ebenso steigenden Materialaufwendungen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	520	657
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	15
Sachanlagen	513	642
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.563	2.246
Vorräte	246	320
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.312	1.916
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	10
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Summe Aktiva	3.087	2.906

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	552	313
Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
Rücklagen	701	701
Verlustvortrag	-1.687	-2.432
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	239	745
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	285	255
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	285	255
Verbindlichkeiten	2.250	2.338
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	372	326
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.624	1.609
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	21	17
Sonstige Verbindlichkeiten	221	236
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.087	2.906

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	7.037	7.073
Bestandsänderung	-73	85
andere aktivierte Eigenleistungen	0	33
Sonstige betriebliche Erträge	169	833
Gesamtleistung	7.133	8.024
Materialaufwand	3.219	3.663
Personalaufwand	1.701	1.526
Abschreibungen	351	392
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.597	1.671
Betriebsergebnis	265	772
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8
Zinsaufwand	25	34
Finanzergebnis	-25	-26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	240	746
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	1	1
Erträge aus Verlustübernahme	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	239	745

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	216	347

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	36	34

2.3. Media Mobil GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Bereitstellung aller technischen Leistungen zur Außenübertragung von Fernsehproduktionen sowie aller damit zusammenhängenden infrastrukturellen und personellen Leistungen für Produktionen im Medienbereich.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der ehemaligen MDR-Abteilungen „Außenübertragung“ (Fernsehen und Hörfunk) in eine eigenständige Gesellschaft wurde die Media Mobil GmbH (MMG) 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erbringt die MMG auf die besonderen Anforderungen der Produktionen zugeschnittene Außenübertragungsdienstleistungen zur Berichterstattung und Übertragung von Produktionen in verschiedenen Sparten (Unterhaltung, Sport, Zeitgeschehen). Dazu zählen auch serielle Produktionen wie „Riverboat“ oder „Sport im Osten“.

Gemessen an den Umsatzerlösen 2018 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 82 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MMG. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 4 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MMG erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MMG zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Jörg ZeiBig (bis 31.12.2018)
 Robert Hänsel (ab 01.01.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft bei geminderten Umsatzerlösen von 3.328 TEUR (Vorjahr 3.500 TEUR) ein Jahresergebnis von 359 TEUR (Vorjahr 306 TEUR), was wesentlich auf eine Reduzierung der Abschreibungen sowie einen positiven Steuereffekt zurückzuführen ist.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2018 war durch eine Vielzahl von wiederkehrenden Aufträgen geprägt. Die Nachfrage des MDR gestaltete sich dabei leicht rückläufig. Hingegen erhöhten sich die Umsätze der Drittkunden. „Die Feste mit Florian Silbereisen“ und andere „Feste“ werden seit dem Sommer 2018 nicht mehr direkt durch den MDR beauftragt und somit unter den Drittumsätze ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Die Planung für das Jahr 2019 stützt sich im Grundsatz auf die Fortführung erfolgreicher Geschäftsbeziehung und Erfüllung bestehender Vereinbarungen bei gleichzeitiger Erwartung von Umsatzrückgängen im Bereich der Sportproduktionen. Dank der Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen plant die MMG insgesamt nur einen leichten Rückgang des Auftragsvolumens.

Für das Jahr 2019 werden Umsatzerlöse von 3.100 TEUR sowie ein Jahresüberschuss von 200 TEUR erwartet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	1.077	1.448
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.077	1.448
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.811	1.644
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.811	1.644
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Summe Aktiva	2.888	3.092

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	499	140
Gezeichnetes Kapital	600	600
Rücklagen	200	200
Verlust-/Gewinnvortrag	-660	-966
Jahresüberschuss	359	306
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0
Rückstellungen	213	185
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	18
Sonstige Rückstellungen	213	167
Verbindlichkeiten	2.176	2.767
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115	120
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.942	2.463
Sonstige Verbindlichkeiten	106	170
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.888	3.092

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.328	3.500
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	51	62
Gesamtleistung	3.379	3.562
Materialaufwand	715	716
Personalaufwand	1.349	1.216
Abschreibungen	658	900
Sonst. betriebliche Aufwendungen	321	317
Betriebsergebnis	336	413
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	35	42
Finanzergebnis	-35	-42
Ergebnis vor Steuern	300	371
Steuern	-59	65
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	359	306

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	287	331

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	27	24

2.4. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für Eigen- und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 beträgt der Anteil der MDR-Umsätze 96 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Obenaus

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen ist als technischer Dienstleister in den Bereichen Video, Audio und Multimedia tätig. Das Unternehmen garantiert mit seinen Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen und Hörfunk. Daneben trägt die MCS Sachsen die technische Gewähr für alle sendungsvorbereitenden Tätigkeiten. Weiterhin ist die Gesellschaft auch am zentralen Standort des MDR in Leipzig präsent. Seit Herbst 2017 hat die MCS GmbH Sachsen auch die Überarbeitung der vom MDR eingesetzten Apps mit eigenem Personal und der notwendigen Technik übernommen.

Die MCS Sachsen erbringt daneben Leistungen für andere Businesskunden, denen ganzheitliche Lösungen im Bereich Medien und Kommunikation angeboten werden. Auch im Geschäftsjahr 2018 bestand das Kernangebot für diese Kundengruppe in der Produktion von Image-, Werbe- und Messеfilmen.

Die MCS Sachsen erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein vermindertes Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern von 489 TEUR (Vorjahr 856 TEUR). Begründet ist der Ergebnisrückgang durch den Wegfall von positiven Einmaleffekten des Vorjahres in einem Umfang von rd. 100 TEUR sowie die nachstehend beschriebene Umsatzentwicklung.

Die Umsätze verringerten sich auf 5.763 TEUR (Vorjahr 6.530 TEUR). Die Minderung entfällt vorwiegend auf die Umsätze mit MDR/KiKA von 5.516 TEUR (Vorjahr 6.311 TEUR). Begründet ist diese Minderung durch das Auslaufen des Vertrages zum Betrieb der Hotline für den MDR und zum anderen durch auslaufende Abschreibungen, die in den kalkulierten Preisen der exklusiven Leistungsarten enthalten waren und weiterhin durch Schwankungen im Bereich der nichtexklusiven Leistungsarten.

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2019 wird die Gesellschaft voraussichtlich weiterhin rückläufige Umsatzerlöse von 5.600 TEUR erzielen. Dabei wird das Auftragsvolumen des Hauptauftraggebers MDR geringer erwartet. Das Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 wird mit 400 TEUR geplant. Für das Geschäftsjahr 2019 wird trotz des geringeren Ergebnisses insgesamt eine weitgehend stabile Entwicklung prognostiziert.

Um das technische und personelle Potenzial der MCS GmbH Sachsen zu stabilisieren und auszubauen, setzt die Gesellschaft auf eine Investitionspolitik, deren Ziel es ist, die technische Leistungsfähigkeit auf hohem Niveau zu sichern, neue technische Entwicklungen zu erkennen und zeitnah im Unternehmen zu integrieren. Für das Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen von insgesamt 1.300 TEUR geplant.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	1.667	1.449
Immaterielle Vermögensgegenstände	271	196
Sachanlagen	1.397	1.253
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.256	1.306
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.256	1.306
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	83	103
Summe Aktiva	3.006	2.858

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	523	523
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	23	23
Jahresüberschuss	0	0
Rückstellungen	389	382
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	389	382
Verbindlichkeiten	2.094	1.952
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151	228
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	14	24
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	16
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.761	1.541
Sonstige Verbindlichkeiten	160	143
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.006	2.858

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.763	6.530
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	3	3
Sonstige betriebliche Erträge	62	140
Gesamtleistung	5.827	6.673
Materialaufwand	2.159	2.374
Personalaufwand	1.808	1.862
Abschreibungen	759	914
Sonst. betriebliche Aufwendungen	618	649
Betriebsergebnis	482	875
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0
Zinsaufwand	13	19
Finanzergebnis	7	-19
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	489	856
Steuern	4	4
Gewinnabführung	485	852
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	790	562

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	37	36

2.5. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen-Anhalt 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MCS Sachsen-Anhalt garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 85 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen-Anhalt. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 4 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen-Anhalt besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen-Anhalt erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Robert Hänsel
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen-Anhalt ist ein Produktionsdienstleister für den Fernseh- und Hörfunkbetrieb und vorwiegend im regionalen Bereich Sachsen-Anhalt tätig. Strategie der Gesellschaft ist es, die derzeitige Produktionskapazität mit dem MDR stabil zu halten und das Drittgeschäft schrittweise auszubauen. Um auf dem umkämpften Markt Erfolg zu haben, bietet die Gesellschaft ihre Leistungen auch erfolgreich überregional an und setzt darüber hinaus verstärkt auf die technische Komplettausstattung von Produktionen. Mit der Leopoldina Akademie in Halle sowie dem Landtag und dem Landgericht in Magdeburg bestehen Rahmenverträge für Technische Dienstleistungen.

Die MCS Sachsen-Anhalt erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis vor Ertragsteuern und Ergebnisabführung von 519 TEUR (Vorjahr 514 TEUR). Damit konnte das Ergebnis stabil gehalten werden. Die Umsatzerlöse von 8.175 TEUR (Vorjahr 8.197 TEUR) erreichen gleichfalls nahezu das Volumen des Vorjahres. Bei rückläufigen Umsätzen mit dem MDR haben vor allem die Drittumsätze des Veranstaltungsbereichs zur Stabilisierung beigetragen.

- **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2019 werden etwas geringere Umsatzerlöse von 7.700 TEUR erwartet. Insbesondere mit dem MDR werden voraussichtlich geringere Auftragsvolumina realisiert werden. Das Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung wird aufgrund des Umsatzrückgangs auf 400 TEUR sinken. Die Unternehmenstätigkeit ist von einer kontinuierlichen Produktion der Hauptumsatzträger geprägt. Starke unterjährige Umsatz- und Kostenschwankungen sind nicht zu erwarten. Gegenüber dem Jahr 2018 wird ein konstantes Abnahmeverhalten für die tägliche Sendeabwicklung und für die Bereitstellung der erforderlichen Bearbeitungskapazitäten im Landesfunkhaus Magdeburg erwartet.

Die von der MCS Sachsen-Anhalt geplanten Investitionen von 1.200 TEUR werden mit 1.150 TEUR auf Ersatz- und mit 50 TEUR auf Neuinvestitionen entfallen. Damit wird der Fokus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft auf der Erneuerung der vorhandenen Fernseh- und Hörfunktechnik liegen. Nennenswert sind die Erneuerungen der Kreuzschienen im Fernseh- und Hörfunkbereich von 500 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	3.486	3.903
Immaterielle Vermögensgegenstände	258	186
Sachanlagen	3.228	3.716
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.876	1.694
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.875	1.690
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	4
Rechnungsabgrenzungsposten	89	89
Summe Aktiva	5.451	5.686

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	500	500
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	238	209
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	238	209
Verbindlichkeiten	4.713	4.976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123	211
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	11	26
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2	2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.356	4.522
Sonstige Verbindlichkeiten	221	215
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	5.451	5.686

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.175	8.197
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	106	108
Sonstige betriebliche Erträge	163	178
Gesamtleistung	8.443	8.484
Materialaufwand	2.798	2.794
Personalaufwand	3.061	3.014
Abschreibungen	1.639	1.696
Sonst. betriebliche Aufwendungen	410	402
Betriebsergebnis	536	579
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	0
Zinsaufwand	50	65
Finanzergebnis	-17	-65
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	519	514
Steuern	6	5
Gewinnabführung	513	509
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.058	1.705

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	57	56

2.6. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Das Unternehmen befasst sich als Medien-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen mit der Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, wozu insbesondere auch die Vorhaltung entsprechender personeller und organisatorischer Kapazitäten sowie die Entwicklung und der Handel mit Software in diesem Bereich gehören.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung technischer Kapazitäten des Landesfunkhauses Thüringen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Thüringen 1996 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Sie garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Thüringen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien. Außerdem wird verschiedene Technik vermietet. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehört zudem der technische Sendebetrieb des ARD/ZDF-Kinderkanals (KiKA). Die MCS Thüringen verfügt ferner über eine unselbstständige Niederlassung in der media city leipzig, die vor allem Dienstleistungen im Bereich der Postproduktion für Schwesterunternehmen erbringt.

Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA 93 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Thüringen. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 6 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Thüringen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Thüringen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Ralf Bundrock
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft ist vorrangig das Bundesland Thüringen, da sich hier der Sitz des KiKA und des Landesfunkhauses Thüringen befindet. Für die Serie „In aller Freundschaft“ sowie die Kinderserie „Schloss Einstein“, die von der Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH in Leipzig bzw. im KinderMedienZentrum in Erfurt produziert werden, vermietet die MCS Thüringen Schnittplätze. Eine weitere Saxonia-Serienproduktion „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ wird in den Studios des KinderMedienZentrums in Erfurt produziert. Die Postproduktion und Farbkorrektur erfolgen durch die MCS Thüringen am Firmensitz in Erfurt bzw. in ihrer Niederlassung in der media city leipzig.

Die MCS Thüringen erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern von 668 TEUR (Vorjahr 534 TEUR) und kann somit auf ein sehr positives Geschäftsjahr verweisen. Dazu hat insbesondere die verbesserte Auslastung der personellen Ressourcen beigetragen. Die Gesellschaft verzeichnete mit Umsätzen von 10.976 TEUR (Vorjahr 10.866 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung, die auf die Bereiche Produktion und Hörfunkbetrieb zurückzuführen ist.

- **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2019 geht die Gesellschaft von einem weitgehend stabilen Auftragsvolumen der beiden Hauptauftraggeber MDR und KiKA aus. Umsatzreduzierungen werden sich lediglich durch den Wegfall von IT-Dienstleistungen ab dem 01.07.2019 ergeben. Die seit Anfang 2017 bestehenden Exklusivleistungsverträge über Produktdienstleistungen mit dem MDR und KiKA sowie der Rahmenvertrag für Produktdienstleistungen mit dem MDR werden auch im Jahr 2019 fortgeführt.

Die von der MCS Thüringen für 2019 geplanten Investitionen von 2.050 TEUR werden mit 1.740 TEUR auf Ersatz- und mit 310 TEUR auf Neuinvestitionen entfallen. Sie dienen vorrangig Erneuerungen im Bereich der Sendeabwicklung, der Postproduktion sowie dem Studio und der Regie des MDR LFH Thüringen.

Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2019 liegt bei 400 TEUR vor Gewinnabführung und Ertragsteuern und wäre damit im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Diese Verminderung ist auf Umsatzrückgänge und auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	4.421	4.651
Immaterielle Vermögensgegenstände	718	692
Sachanlagen	3.703	3.959
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.871	2.510
Vorräte	34	36
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.836	2.473
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	222	207
Summe Aktiva	7.514	7.369

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	158	158
Gezeichnetes Kapital	50	50
Rücklagen	108	108
Verlust-/ Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	485	389
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	485	389
Verbindlichkeiten	6.871	6.821
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330	248
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	25	25
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2	6
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	5.593	4.992
Sonstige Verbindlichkeiten	921	1.551
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	7.514	7.369

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	10.976	10.866
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	49	39
Sonstige betriebliche Erträge	49	134
Gesamtleistung	11.074	11.039
Materialaufwand	3.109	3.237
Personalaufwand	4.538	4.430
Abschreibungen	2.059	2.128
Sonst. betriebliche Aufwendungen	619	553
Betriebsergebnis	749	691
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Zinsaufwand	83	157
Finanzergebnis	-81	-157
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	668	534
Steuern	3	3
Gewinnabführung	665	531
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.637	945

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	89	87

2.7. DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Projektentwicklung von Grundbesitz und Immobilien

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Errichtung der media city leipzig (mcl) wurde die DREFA Immobilien Management GmbH (DIM) am 13.11.1997 gegründet. Sie ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die DIM verwaltet und vermarktet die mcl im Auftrag einer städtischen Betreibergesellschaft. Die mcl gehört nach wie vor zu den modernsten Medienzentren Europas. Auf knapp 30.000 Quadratmetern medienspezifischer Büro- und Nutzfläche (Studios, Werkstätten) sind derzeit mehr als 90 Unternehmen in unmittelbarer Nähe zum MDR angesiedelt. Von diesen Produktions- und Dienstleistungsstrukturen vor Ort profitiert der MDR unmittelbar. Außerdem vermietet die DIM seit 2009 die Kindertagesstätte „Elefant, Tiger & Knirps“ in unmittelbarer Nähe zur mcl an einen dritten Träger. Vom Zugang zu dieser Einrichtung profitieren die angesiedelten Unternehmen der mcl sowie der MDR mittelbar. Schließlich betreibt die DIM seit Mitte 2011 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der mcl und leistet somit einen Beitrag zum umweltfreundlichen technischen Betrieb der Studios und Büros in der mcl.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DIM erbringt ausschließlich kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2019 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ulrike von Radowitz

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Jahres 2018 lagen nach wie vor in der Wahrnehmung von Verwaltungs-, Vermietungs- und Abrechnungsaufgaben sowie im Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement der Immobilie media city leipzig. Beratungs-, Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Rahmen von mieterseitigen Um- und Ausbauten werden als Serviceleistungen zur Erhöhung der Mieterzufriedenheit erbracht.

Der Leerstand betrug zum 31.12.2018 0,33 % der vermietbaren Gesamtfläche bzw. 0,78 % der Mediengewerbeflächen. Damit wurde bei Vollvermietung der Werkstatt- und Lagerflächen sowie des Studiokomplexes ein Vermietungsstand von 99,67 % (Vorjahr 99,67 %) erreicht und der Vorjahresendstand gehalten. Es wird erwartet, dass dieser Vermietungsstand auch in der ersten Jahreshälfte 2019 aufrecht erhalten werden kann.

Die DIM erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 29 TEUR (Vorjahr 16 TEUR). Es wurden Umsatzerlöse von 384 TEUR (Vorjahr 354 TEUR) erzielt, davon aus der Verwaltungstätigkeit der media city leipzig in Höhe von 247 TEUR (Vorjahr 223 TEUR) und Mieteinnahmen für die Kindertagesstätte vom Betreiber BBW Berufsbildungswerk Leipzig GmbH von 79 TEUR (Vorjahr 79 TEUR). Durch den Betrieb der Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2018 Umsätze von 58 TEUR (Vorjahr 52 TEUR) generiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 37 TEUR (Vorjahr 49 TEUR) ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt 93 TEUR liegen leicht über dem Vorjahreswert von 78 TEUR. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus einer hinsichtlich der Ursache noch nicht geklärten Wasserproblematik in der Kindertagesstätte, die Gegenmaßnahmen erfordert.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die DIM bei Umsatzerlösen von 380 TEUR mit einem Jahresüberschuss von 30 TEUR.

Die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes wird auch künftig von der allgemeinen und branchenbezogenen Marktlage und der Zahlungsmoral der Mieter beeinflusst. Ergebnis- und liquiditätsstärkend wirken weiterhin die Aktivitäten im Bereich Vermietung Kindertagesstätte und Betrieb Photovoltaikanlage.

Zwischen DREFA-Holding und DIM wird im Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	1.422	1.483
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.422	1.483
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	464	348
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	447	348
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Aktiva	1.887	1.832

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	1.180	1.151
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	610	610
Gewinnvortrag	41	25
Jahresüberschuss	29	17
Rückstellungen	612	597
Steuerrückstellungen	10	15
Sonstige Rückstellungen	602	582
Verbindlichkeiten	95	84
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	5
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	3	3
Sonstige Verbindlichkeiten	85	75
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.887	1.832

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	384	354
Sonstige betriebliche Erträge	37	49
Gesamtleistung	420	403
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	190	173
Abschreibungen	61	73
Sonst. betriebliche Aufwendungen	93	78
Betriebsergebnis	77	79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	28	33
Finanzergebnis	-28	-33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49	46
Steuern	20	29
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	29	17

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	4

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

2.8. Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und Bearbeitung von Medienprodukten, insbesondere Synchronisation und Vertonung von audiovisuellen Produkten; Herstellung von Hörfunkwerbung, Hörspielproduktionen und Musikaufnahmen; Sprachaufnahmen und Mischung von Reportagen, Dokumentationen und Spots sowie Audiodeskriptionen.

➤ Gesellschafterstruktur

50 % Hans Kölling

50 % DREFA Media Holding GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde 1997 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erstellt die Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH (STL) Audiodeskriptionen und Tonendbearbeitungen, beispielsweise für die Serien „In aller Freundschaft“ und „Schloss Einstein“. Zudem werden Synchronisationen für Dritte z. B. für den Kinderfilm „Petterson und Findus 3“ produziert. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 36 %. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere 36 % der Umsatzerlöse.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Hans Kölling

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen mit 1.019 TEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 941 TEUR). Dabei konnte mit Aufträgen von Dritten das gesunkene Auftragsvolumen des MDR überkompensiert werden. Die Umsatzerlöse mit Unternehmen der DREFA-Mediengruppe sind gleichfalls leicht gesteigert worden. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 72 TEUR und übertrifft damit den des Vorjahres (Vorjahr 53 TEUR).

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2019 rechnet die STL mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund geringerer Nachfragen an Synchronisationen und Audiodeskriptionen. Die Gesellschaft plant einen Jahresüberschuss in Höhe von 50 TEUR bei Umsätzen von 900 TEUR. Die Auftragslage 2019 ist mit den Vorjahren vergleichbar. Insbesondere werden die erfolgreichen Serien des Auftraggebers Saxonia Media auch in 2019 fortgeführt werden (Tonendbearbeitung, Audiodeskription).

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	6	15
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	6	15
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	346	375
Vorräte	18	8
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	328	366
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	352	390

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	213	194
Gezeichnetes Kapital	102	102
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	39	39
Jahresüberschuss	72	53
Rückstellungen	40	45
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	40	45
Verbindlichkeiten	99	151
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	32
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	45	54
Sonstige Verbindlichkeiten	20	28
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	352	390

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	1.019	941
Bestandsänderung	10	-11
Sonstige betriebliche Erträge	9	8
Gesamtleistung	1.038	938
Materialaufwand	616	596
Personalaufwand	171	172
Abschreibungen	9	9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	136	83
Betriebsergebnis	107	78
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	107	78
Steuern	35	25
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	72	53

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	9

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

2.9. OTTONIA Media GmbH i. L., Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kino- film- oder Videoproduktionen sowie die Beteiligung an Medienproduktionen aller Art.

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH

49 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Nachdem die OTTONIA Media bereits am 31.12.2011 ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt hatte, fassten die Gesellschafter am 09.03.2018 den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

In der Vergangenheit erbrachte die OTTONIA Media kommerzielle Leistungen, was eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich machte. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Wegen der Stilllegung der Gesellschaft Ende 2011 wurde für das Geschäftsjahr 2018 weder eine Jahresabschlussprüfung noch eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durchgeführt.

➤ **Geschäftsführung** Miria Dietrich (bis 31.03.2018)

➤ **Liquidatoren** Georg Höß, Sascha Beier (ab 09.03.2018)

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose wurde der operative Geschäftsbetrieb der OTTONIA Media zum 31.12.2011 stillgelegt. In den darauffolgenden Geschäftsjahren fielen lediglich nachlaufende Erträge und Aufwendungen an. Im Geschäftsjahr 2018 wird ein negatives Jahresergebnis von -2 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Am 09.03.2018 fassten die Gesellschafter den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 ff des GmbH-Gesetzes.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	0	0
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	22	8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	22	8

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	2	5
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Bilanzverlust	-498	-495
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	2	3
Sonstige Rückstellungen	2	3
Verbindlichkeiten	18	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Summe Passiva	22	8

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	4	5
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	4	5
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	6	5
Betriebsergebnis	-2	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Außerordentliche Aufwendungen/ Erträge	0	0
Ergebnis vor Steuern	0	0
Steuern	0	0
Jahresergebnis	-2	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

2.10. Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an Medienproduktionen aller Art sowie die Veranstaltung von Events im gesamten Medienbereich

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR produziert die Saxonia Entertainment hauptsächlich Unterhaltungs-, Dokumentations- und Reportageformate. Der MDR ist Hauptkunde der Saxonia Entertainment.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Entertainment GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 29.03.2019 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Christiane Stürenberg (ab 01.11.2018)
 Edda Kraft (bis 31.10.2018)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Bei Umsatzerlösen von 5.366 TEUR (Vorjahr 5.930 TEUR) erzielte die Saxonia Entertainment im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 27 TEUR (Vorjahr 43 TEUR). Der Erlösrückgang beruht im Wesentlichen auf einem geringeren Auftragsvolumen des MDR, jedoch entwickelten sich auch die Drittumsätze rückläufig. Entsprechend fiel der Jahresüberschuss geringer als im Vorjahr aus.

➤ **Ausblick**

Die Saxonia Entertainment plante ursprünglich bei künftig wieder ansteigenden Umsatzerlösen entsprechend auch verbesserte Jahresergebnisse. Allerdings ist die Gesellschaft vom Sender Ende 2018 darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass eine geplante Sendung 2019 ausgesetzt und eine weitere vermutlich nicht beauftragt wird. Dies wird sich negativ auf das Planergebnis auswirken. Mittelfristig basiert der wirtschaftliche Erfolg vor allem auf der Zusammenarbeit mit dem MDR. Die Voraussetzungen für die Beauftragung mehrerer neuer Unterhaltungs-, Dokumentations- und Infotainmentproduktionen konnten bereits geschaffen werden. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Beauftragungen des MDR weiterhin mit Kostensteigerungen und folglich mit niedrigeren Margen verbunden sein werden. Daher wird in allen Bereichen die Entwicklung von neuen Formaten für andere Sender weiter vorangetrieben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	98	9
Immaterielle Vermögensgegenstände	92	2
Sachanlagen	6	7
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.017	1.379
Vorräte	372	463
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	600	852
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	44	64
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Aktiva	1.116	1.389

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	570	543
Gezeichnetes Kapital	500	500
Gewinnvortrag	43	0
Jahresüberschuss	27	43
Rückstellungen	130	293
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	8
Sonstige Rückstellungen	130	285
Verbindlichkeiten	416	553
davon		
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207	369
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	160	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	24	4
Sonstige Verbindlichkeiten	24	41
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.116	1.389

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.366	5.926
Bestandsänderung	-90	267
Sonstige betriebliche Erträge	185	95
Gesamtleistung	5.461	6.289
Materialaufwand	4.232	4.940
Personalaufwand	828	961
Abschreibungen	8	9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	356	327
Betriebsergebnis	37	51
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	1	0
Finanzergebnis	-1	0
Steuern	9	8
Jahresüberschuss	27	43

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	3	1

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	12	11

2.11. Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an derartigen Produktionen

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH

49 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR bzw. die Degeto produziert die Saxonia Media als deutschlandweit etabliertes Film- und Fernsehunternehmen Serien und Reihen wie „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern“, „WAPO Bodensee“, „Tierärztin Dr. Mertens“ und „Heiter bis tödlich - Akte Ex“. Darüber hinaus hat das von der Saxonia Media hergestellte Format „Schloss Einstein“ einen festen Platz im KiKA. Der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze beträgt regelmäßig fast 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der Saxonia Media.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Media erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, führt in ihren Feststellungen vom 11.04.2019 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage V, Fragenkreis 2c). Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“

Hinsichtlich der genannten Feststellungen wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2c) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

2caa) – Regelwerk zur Preisbildung/Fremdvergleich

„Die Geschäftsführung hat sich die Marktkonformität der von Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe bezogenen Lieferungen und Leistungen schriftlich bestätigen lassen. Eine Dokumentation der Marktkonformität der vereinbarten Konditionen im Sinne der Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten liegt auf Ebene der Saxonia Media jedoch nicht vor. ...“

- **Geschäftsführung** Sven Sund
- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitz: Wolf-Dieter Jacobi)
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Saxonia Media konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018/2019 erneut steigern, sie weist 44.633 TEUR (Vorjahr 35.448 TEUR) aus. Wesentliche Umsatzträger waren die Serien „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „Schloss Einstein“, „Tierärztin Dr. Mertens“ sowie „WAPO Bodensee“. Neu akquiriert werden konnte „In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern“. Dem Trend der Umsatzentwicklung folgend fiel auch der Jahresüberschuss von 1.536 TEUR verbessert zum Vorjahr (Vorjahr 1.342 TEUR) aus.

➤ **Ausblick**

Die Saxonia Media erwartet für das Geschäftsjahr 2019/2020 leicht steigende Umsatzerlöse. Aufgrund einer zunehmenden Wettbewerbsintensität in Verbindung mit stagnierenden Produktionsbudgets bei gleichzeitig höheren Kosten wird jedoch mit einem geringeren Jahresüberschuss gerechnet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Anlagevermögen	133	92
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	132	91
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	15.745	20.026
Vorräte	10.070	9.943
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.386	9.601
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	289	482
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	15.878	20.118

Passiva		
Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Eigenkapital	2.036	1.842
Gezeichnetes Kapital	500	500
Bilanzgewinn	0	0
Jahresüberschuss	1.536	1.342
Rückstellungen	2.996	2.546
Steuerrückstellungen	1.211	933
Sonstige Rückstellungen	1.785	1.613
Verbindlichkeiten	10.846	15.730
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.448	13.830
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.144	604
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	883	795
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	15.878	20.118

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	44.633	35.448
Bestandsänderung	127	4.468
Sonstige betriebliche Erträge	547	139
Gesamtleistung	45.307	40.055
Materialaufwand	16.154	14.030
Personalaufwand	24.854	21.736
Abschreibungen	56	51
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.530	1.236
Betriebsergebnis	2.713	3.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2
Zinsaufwand	212	235
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-212	-233
Steuern	965	1.425
Jahresüberschuss	1.536	1.342

Investitionen

Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	93	75

Personal

	2018/2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	279*	246*

*) davon 254 bzw. 224 produktionsbezogen befristete Beschäftigte

2.12. MotionWorks GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Vertrieb und Vermarktung von Trick- und Animationsfilmen; Dienstleistungen auf den Gebieten Broadcast-Design, Programm-Layout; On-Air-Promotion (Trailer und Vorspanne) sowie weitere film- und fernsehspezifische Anwendungen

➤ **Gesellschafterstruktur**

90 % DREFA Media Holding GmbH

10 % Tony Loeser

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MotionWorks ist eines der größten Animationsstudios Deutschlands und als solche auch bedeutend für den Medienstandort Mitteldeutschland. Zu den Kunden der MotionWorks zählen neben öffentlich-rechtlichen auch private Sender. Darüber hinaus entwickelt die Gesellschaft Eigenproduktionen mit internationaler Beteiligung. Nennenswerte Teile des Umsatzes generiert die MotionWorks über den KiKA. Die MotionWorks unterhält am Standort Erfurt eine Niederlassung, die Dienstleistungen in den Bereichen Postproduktion und digitale Bild- und Tonbearbeitung hauptsächlich für den KiKA anbietet. Gemessen an den Umsatzerlösen 2018 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA ca. 70 %.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MotionWorks erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 29.03.2019 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Romy Roolf (ab 01.06.2019)
Grit Wißkirchen (ab 01.06.2019)
Tony Loeser (bis 31.05.2019)

- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die MotionWorks schloss das Geschäftsjahr 2018 bei Umsatzerlösen von 3.574 TEUR (Vorjahr 2.982 TEUR) mit einem Jahresfehlbetrag von -298 TEUR (Vorjahr +14 TEUR) ab. Im Fokus standen die Fertigstellung der 2. Staffel „Marco Polo“, eine Koproduktion mit dem MDR, die Auftragsproduktionen „Latte Igel“ (Dreamin´ Dolphin Film GmbH) und „Timmis Raketenlieder“ (rbb). Ferner ist die deutsch-französische TV-Serie „Boris“ begonnen worden, deren Fertigstellung für das kommende Geschäftsjahr vorgesehen ist. Darüber hinaus generierte die Gesellschaft Umsätze am Standort Erfurt innerhalb eines Rahmenvertrages mit dem KiKA. Ursachen des Verlustes sind insbesondere hohe Aufwendungen für Projektentwicklungen sowie Verschiebungen bzw. das Ausbleiben geplanter Produktionen.

- **Ausblick**

Die MotionWorks plant für das Geschäftsjahr 2019 bei geringeren Umsatzerlösen ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Voraussetzung dafür ist, dass die Finanzierung einer größeren internationalen Koproduktion in Kürze geschlossen wird und somit die Produktion beginnen kann.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	121	36
Immaterielle Vermögensgegenstände	74	1
Sachanlagen	47	35
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	987	2.697
Vorräte	151	1.843
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	364	493
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	472	362
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1
Summe Aktiva	1.110	2.735

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	70	367
Gezeichnetes Kapital	110	110
Rücklagen	100	100
Bilanzverlust (VJ.: -gewinn)	-140	157
Rückstellungen	105	191
Sonstige Rückstellungen	96	92
Verbindlichkeiten	935	2.177
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	234	1.434
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90	227
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	538	313
Sonstige Verbindlichkeiten	72	203
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.110	2.735

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.574	2.982
Bestandsänderung	-1.692	616
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.767	0
Sonstige betriebliche Erträge	328	415
Gesamtleistung	4.977	4.013
Materialaufwand	1.335	1.962
Personalaufwand	1.292	1.581
Abschreibungen	2.310	39
Sonst. betriebliche Aufwendungen	333	401
Betriebsergebnis	-293	29
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	4	2
Finanzergebnis	-4	-2
Steuern	1	13
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-298	14

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	29	10

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	29	39

2.13. Kinderfilm GmbH, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, insbesondere von Kinderfilmen sowie Beteiligung an Medienproduktionen aller Art

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % DREFA Media Holding GmbH
50 % TELLUX Beteiligungsgesellschaft mbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde 1999 gegründet und ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Kinderfilm GmbH produziert hauptsächlich für die öffentlich-rechtlichen Sender, in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 im Wesentlichen Märchen für MDR und ZDF.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Kinderfilm GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 27.10.2014 in die Satzung aufgenommen. Für das Jahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 29.03.2019 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ingelore König

➤ **Aufsichtsgremien** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Kinderfilm GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2018 bei Umsatzerlösen von 2.562 TEUR (Vorjahr 2.413 TEUR) einen Jahresüberschuss von 104 TEUR (Vorjahr 98 TEUR). Im Mittelpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres standen das Märchen „Der süße Brei“ – eine gemeinsame Produktion von MDR und ZDF sowie die Fertigstellung des Kinofilms „Endzeit“ unter dem Label Grown Up Films. Zudem ist mit den Dreharbeiten für die tschechisch-deutsch-slowakische Koproduktion „Orangentage“ begonnen worden. Nen-

nenswerte Vertriebs Erlöse für Produktionen früherer Jahre trugen ebenfalls zum positiven Ergebnis bei.

➤ **Ausblick**

Die Kinderfilm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2019 bei stark rückläufigen Umsatzerlösen einen Jahresfehlbetrag. Das geringe Auftragsvolumen wird nicht ausreichen, um die fixen Kosten der Gesellschaft vollständig zu decken. Als kleine Produktionsgesellschaft steht die Kinderfilm GmbH vor der Herausforderung, ihr Auftragsvolumen relativ gleichmäßig über die Jahre zu verteilen. Dies ist für das Geschäftsjahr 2019 bisher nicht gelungen, so dass sich ein „Umsatzloch“ ergibt.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	14	11
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	14	11
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	980	1.989
Vorräte	261	1.592
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	552	175
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	167	222
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	994	2.000

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	619	515
Gezeichnetes Kapital	300	300
Bilanzgewinn	319	215
Rückstellungen	284	131
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	71	15
Sonstige Rückstellungen	212	116
Verbindlichkeiten	91	1.354
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	51
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	13	152
Sonstige Verbindlichkeiten	16	812
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	994	2.000

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.562	2.413
Bestandsänderung	-1.331	1.496
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.938	0
Sonstige betriebliche Erträge	66	60
Gesamtleistung	3.235	3.970
Materialaufwand	1.967	3.304
Personalaufwand	326	365
Abschreibungen	566	4
Sonst. betriebliche Aufwendungen	215	181
Betriebsergebnis	161	116
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	2
Finanzergebnis	0	-2
Steuern	57	16
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	104	98

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	8	7

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	4	5

2.14. Bavaria Film GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Erwerb, Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien, Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft; Ausbildung und Förderung des Nachwuchses; Unterhaltung von Ateliers für genannte Zwecke

➤ **Gesellschafterstruktur**

33,35 % WDR mediagroup GmbH

16,67 % Bavaria-Filmkunst GmbH

16,67 % LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH

16,67 % SWR Media Services GmbH

16,64 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft ist seit der Transaktion zwischen Bavaria und DREFA im Geschäftsjahr 2002 eine Beteiligungsgesellschaft der DREFA-Holding. Aus der strategischen Allianz mit der Bavaria-Gruppe, einer der wichtigsten Produktions- und Dienstleistungsverbände öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, sollen Impulse für die DREFA-Gruppe und den Medienstandort Mitteldeutschland genutzt werden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Bavaria Film GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 17.06.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2018/2019 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Bavaria Film GmbH zu den Rundfunkanstalten gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Hinsichtlich der Marktkonformitätsprüfung gemäß § 16d Abs. 1 Satz 2 RStV verweisen die Prüfer auf Ausführungen zu den Fragenkreisen 2a), 2b) und 2c) aa) eines gesonderten Teilbands. Die Hinweise betreffen insbesondere zwei Pachtverträge zwischen der Bavaria Film GmbH und zwei wesentlichen Beteiligungen. Für diese besonderen Verträge existieren keine vergleichbaren Vertragsbeziehungen am Markt. Weitere Feststellungen werden insbesondere zum gesamten Themenkreis der Verrechnung der zentralen Dienstleistungen getroffen. Insgesamt lassen die Feststellungen den Prüfer zu dem Schluss kommen, dass sich die aufgeführten Aspekte in einem vertretbaren Rahmen bewegen.

Darüber hinaus haben sich nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer keine Anhaltspunkte ergeben, die nach ihrer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

- **Geschäftsführung** Dr. Christian Franckenstein
Iris Ostermaier (ab 01.04.2019)
Achim Rohnke (bis 31.03.2019)
- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Tom Buhrow)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Bavaria Film GmbH hat das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Jahresüberschuss von 4.678 TEUR (Vorjahr 8.047 TEUR) abgeschlossen. Der deutliche Ergebnisrückgang ist hauptsächlich einem positiven Sondereffekt des Vorjahres geschuldet, in dem im Rahmen der DREFA-Bavaria-Transaktion Anteile an 5 Gesellschaften mit einem beachtlichen Buchgewinn veräußert worden sind. Darüber hinaus fallen auch die Umsatzerlöse mit 23.928 TEUR deutlich niedriger als ein Jahr zuvor aus (2017/2018 26.103 TEUR).

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 rechnet die Bavaria Film GmbH bei weiterhin rückläufigen Umsatzerlösen mit einem Jahresüberschuss von ca. 4.500 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Anlagevermögen	69.967	69.581
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.306	2.990
Sachanlagen	48.405	46.700
Finanzanlagen	19.256	19.891
Umlaufvermögen	62.462	60.558
davon		
Vorräte	42	93
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	19.419	17.812
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.001	42.653
Rechnungsabgrenzungsposten	432	336
Summe Aktiva	132.861	130.476

Passiva		
Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Eigenkapital	64.350	65.947
Gezeichnetes Kapital	29.990	29.990
Rücklagen	17.304	17.304
Bilanzgewinn	17.056	18.653
Rückstellungen	30.229	31.845
Rückstellungen für Pensionen	23.075	23.536
Steuerrückstellungen	1.326	1.281
Sonstige Rückstellungen	5.829	7.029
Verbindlichkeiten	38.282	32.678
davon		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.101	6.534
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.456	1.906
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	28.976	22.031
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	4
Sonstige Verbindlichkeiten	2.738	2.195
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5
Summe Passiva	132.861	130.476

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	23.928	26.103
Bestandsänderung	-53	53
Andere aktivierte Eigenleistungen	32	217
Sonstige betriebliche Erträge	1.368	2.737
Gesamtleistung	25.275	29.111
Materialaufwand	4.635	5.047
Personalaufwand	17.405	16.326
Abschreibungen	3.504	3.430
Sonst. betriebliche Aufwendungen	7.278	7.357
Betriebsergebnis	-7.547	-3.215
Erträge aus Beteiligungen	3.069	3.281
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	9.266	6.490
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen	412	3.948
Erträge aus Wertpapieren	86	55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	450	443
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Aufwand aus Verlustübernahme	0	0
Zinsaufwand	1.030	1.989
Finanzergebnis	12.253	12.229
Steuern	28	967
Jahresüberschuss	4.678	8.047

Investitionen

Angaben in TEUR	2018/2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	2.631	3.151

Personal

	2018/2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	291*	281*

*) davon 102 bzw. 97 projektbezogen befristet Beschäftigte

Die Gesellschaft hält Anteile an den folgenden Unternehmen (angegeben ist jeweils der Anteil der unmittelbaren Beteiligung, Enkelverhältnisse sind eingerückt dargestellt):

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteil %	Kapital TEUR	Ergebnis TEUR	Jahresabschluss	Organschaft
Bavaria Film Content GmbH	100,0	3.905	0	31.01.2019	Bavaria Film GmbH
Bavaria Film Interactive GmbH, Grünwald	100,0	1.404	0	31.01.2019	Bavaria Film Content GmbH
Bavaria Entertainment GmbH, Köln	100,0	290	0	31.01.2019	Bavaria Film Content GmbH
Produktionsgesellschaft Saar für elektronische Medien m.b.H. (ProSaar GmbH), Saarbrücken	51,0	383	26	31.01.2019	
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	51,0	2.036	1.536	31.01.2019	
Satel Film GmbH, Wien	55,0	3.630	1.975	31.01.2019	
Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs G.m.b.H., München	100,0	90	-16	31.01.2019	
Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH, Wien	100,0	37	0	31.01.2019	Satel Film GmbH
Bavaria Fiction GmbH, Grünwald	51,0	5.306	4.953	31.01.2019	
Bavaria Filmproduktion GmbH, Grünwald	100,0	-5.534	-388	31.01.2019	
Bavaria Filmproduktion GmbH Berlin, Berlin	100,0	-1.185	-8	31.01.2019	
Bavaria Filmproduktion GmbH Köln, Köln	100,0	-1.159	92	31.01.2019	
Bavaria Media GmbH, Grünwald	100,0	4.198	0	31.01.2019	Bavaria Film GmbH
Bavaria Media Italia S.r.l., Rom	100,0	372	7	31.01.2019 (vorläufig)	
Enterprises Sonor Musik GmbH, Mainz	51,0	1.442	1.416	31.12.2018	
Bavaria Pictures GmbH, Grünwald	50,0	-1.195	-3	31.01.2019	
Bavaria Studios & Production Services GmbH, Grünwald	62,4	4.910	-16	31.01.2019	
Bavaria Production Services GmbH, Grünwald	100,0	5.934	0	31.01.2019	Bavaria Studios & Production Services GmbH
BAVARIA STUDIOS Art Department GmbH, Grünwald	100,0	25	0	31.01.2019	Bavaria Production Services GmbH
D-Facto Motion GmbH, Grünwald	100,0	25	0	31.01.2019	Bavaria Production Services GmbH
D-Facto Nxt GmbH, Grünwald	100,0	542	320	31.01.2019	
SetLogistics Deutsche Film- & Bühnenservice GmbH, Grünwald	100,0	-115	-141	31.01.2019	
Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH, Grünwald	30,0	159	18	31.12.2018	
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	100,0	10.697	-129	31.12.2018	
CineMedia Film AG Geyer-Werke i. I., München	25,9	11.002	-6.086	31.12.2012	
Cumulus Media GmbH, Grünwald	74,9	154	54	31.01.2019	
FTA Film- und Theater-Ausstattung GmbH, Berlin	100,0	656	0	31.01.2019	Bavaria Film GmbH
MFP Munich Film Partners GmbH, Grünwald	24,5	191	15	31.12.2018	
MFP Munich Film Partners New Century GmbH, Grünwald	24,5	109	7	31.12.2018	
Motion Picture Production GmbH, Grünwald	24,4	38	1	31.12.2017	
Otonia Media GmbH i.L., Magdeburg	51,0	3	-2	31.12.2018	

3. MDR-Werbung GmbH, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Werbung und Sponsoring im Rundfunk (Fernsehen und Hörfunk) für den MDR und kooperierende Rundfunkveranstalter. Gegenstand sind des Weiteren die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen und Marketingaktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Eigenwerbung des MDR, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft und die programmlichen und wirtschaftlichen Interessen des MDR und der kooperierenden Sender zu fördern.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Im MDR-Staatsvertrag ist unter § 2 Abs. 2 geregelt, dass der MDR eine eigenständige Werbetochter gründet. Die MDRW ist ein eigenständiges wirtschaftliches Media-Marketing-Unternehmen. Im Rahmen der Werbezeitenvermarktung in den Fernseh- und Hörfunkprogrammen des MDR werden die werbetreibenden Kunden ganzheitlich beraten. Zudem fungiert die MDRW als Partner und Berater der verschiedenen Programmbereiche des MDR. Die Kernaufgabe der MDRW ist das Erwirtschaften von Erlösen aus Werbung und Sponsoring. Mit den Ausschüttungen der erwirtschafteten Gewinne an den MDR leistet die MDRW einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des MDR und damit zur Erfüllung des Programmauftrags.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MDRW erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Frank Möhrer
Ralf Ludwig

➤ **Aufsichtsgorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Wolf-Dieter Jacobi)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Mit realisierten Nettoumsätzen aus Fernseh- und Hörfunkwerbung von insgesamt 36,1 Mio. EUR konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahres von 36,4 Mio. EUR nahezu wieder erreicht werden. Fernseh- und Radiobereich entwickelten sich dabei gemäß dem Trend auf dem Gesamtmarkt unterschiedlich.

Aufgrund von Reichweitenverlusten in der Media Analyse Radio II mussten für einzelne MDR-Hörfunkprogramme die Preise gesenkt werden. Der daraus resultierende Umsatzrückgang im Geschäft aus der Einzelvermarktung konnte jedoch durch eine stabile Vermarktung der AS&S-Radio-Kombinationen aufgefangen werden. Demgegenüber konnte das ARD-Vorabendprogramm sehr gut vermarktet werden. Zudem gelang es, die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland und die Olympischen Winterspiele in Südkorea erfolgreich am Markt zu platzieren.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 6,1 Mio. EUR. Das über Plan liegende Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem nahezu unverändert hohen Umsatzniveau bei gleichzeitig realisierten Einsparungen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

➤ **Ausblick**

Die Rahmenbedingungen für die nationale Radiovermarktung im Geschäftsjahr 2019 sind grundsätzlich positiv. Die Media Analyse 2018 Audio II weist im Vergleich zur Media Analyse 2017 Radio II wieder Reichweitengewinne für den Hörfunk aus. Dies gilt insbesondere für die AS&S Radio Deutschland-Kombi, die aufgrund von Reichweitengewinnen der ARD-Programme und der Kombi-Erweiterung einen Zuwachs von insgesamt 5,4 % erzielen konnte. Die AS&S Radio bietet zudem eine neue Preissystematik am Markt an.

Parallel zur AS&S Radio wurde auch bei der MDRW für die Radio-Einzelvermarktung eine moderne Preisstruktur etabliert. Mit der neuen Preissystematik reagierte die MDRW auf aktuelle Marktanforderungen und öffnet Werbeagenturen und -kunden die notwendigen Optimierungsspielräume für eine ausgewogene Buchungsauslastung. Aufgrund der Reichweitenverluste einzelner werbungstragender MDR-Hörfunkprogramme mussten jedoch auch entsprechende Preisanpassungen vorgenommen werden. Die MDRW geht für 2019 insofern von insgesamt stabilen Hörfunkwerbeumsätzen aus.

Dagegen liegen die Umsatzerwartungen im ARD-Werbefernsehen für 2019 unter denen des umsatzstarken Geschäftsjahres 2018. Aufgrund der in 2019 fehlenden Sport-Großereignisse reduziert sich die Umsatzerwartung im Bereich „Live Sport“ deutlich. Die AS&S sieht jedoch Chancen, die Umsatzrückgänge im Bereich „Live Sport“ durch Umsatzsteigerungen in anderen Programmfeldern weitgehend kompensieren zu können.

Für 2019 plant die MDRW einen geringfügigen Umsatzrückgang von insgesamt 1,1 % auf 36,8 Mio. EUR. Insgesamt wird jedoch wieder mit einem deutlich positiven Jahresüberschuss von 5,7 Mio. EUR gerechnet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	196	215
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	132	151
Finanzanlagen	64	64
Umlauf- und Programmvermögen	23.061	24.528
Programmvermögen	4.585	4.300
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.516	12.011
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.960	8.217
Rechnungsabgrenzungsposten	27	37
Summe Aktiva	23.284	24.780

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	12.620	13.820
Gezeichnetes Kapital	2.560	2.560
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	3.950	5.050
Jahresüberschuss	6.110	6.210
Rückstellungen	2.152	1.743
Rückstellungen für Pensionen	885	807
Steuerrückstellungen	522	522
Sonstige Rückstellungen	745	414
Verbindlichkeiten	8.491	9.217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477	1.290
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.320	1.139
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	6.322	6.383
Sonstige Verbindlichkeiten	372	405
Rechnungsabgrenzungsposten	21	0
Summe Passiva	23.284	24.780

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	37.162	37.581
Sonstige betriebliche Erträge	306	261
Gesamtleistung	37.468	37.842
Programmaufwand	21.311	21.321
Personalaufwand	1.903	1.923
Abschreibungen	53	72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.749	8.009
Betriebsergebnis	6.452	6.517
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	32
Finanzergebnis	-33	-32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	306	273
Ergebnis nach Steuern	6.113	6.212
Sonstige Steuern	3	2
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	6.110	6.210

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	35	46

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	31	32

3.1. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2010 ist der Gegenstand des Unternehmens die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der Mitglieder der in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen Gesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die AS&S GmbH war zudem zu 50 % an der ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH i. L., Frankfurt am Main, beteiligt. Diese hatte bis zum 31.12.2015 die Vermittlung von nationaler Fernsehwerbung für die AS&S GmbH und für die ZDF Werbefernsehen GmbH übernommen. Die Liquidation der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr abgeschlossen und die Gesellschaft wurde am 12.11.2018 im Handelsregister gelöscht.

Die AS&S GmbH führt daneben den Geschäftsbereich Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ durch. Bei der Vermarktung bezüglich der Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Landesrundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Die AS&S GmbH und ihre Tochtergesellschaft AS&S Radio führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotspektrums ein.

Die AS&S GmbH ist an der AGF Videoforschung GmbH (AGF) beteiligt, die für ihre Gesellschafter die Fernsehreichweiten erhebt, sowie Vereinsmitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse eV. (agma). Die Erhebung der Reichweiten im Hörfunk erfolgt durch die agma, in der die AS&S Radio Vereinsmitglied ist.

➤ **Gesellschafterstruktur**

je 11,11 %: BRmedia GmbH, hr werbung GmbH, MDR-Werbung GmbH, NDR Media GmbH, Radio Bremen Media GmbH, rbb media GmbH, SWR Media Services GmbH, Werbefunk Saar GmbH, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Die wesentliche Aufgabe der AS&S GmbH besteht in der Schnittstellenfunktion als zentraler Vermarkter der regional aufgestellten ARD-Werbegeellschaften. Mit Hilfe der Tochtergesellschaft AS&S Radio GmbH (Anteil 100 %) werden nationale Werbeaufträge akquiriert. Die Disposition und Fakturierung der Werbezeiten, die Rechnungslegung und die Verteilung der Werbeumsätze auf die ARD-Werbegeellschaften werden über die AS&S GmbH abgewickelt.

Auch die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung werden zentral durch die AS&S GmbH koordiniert, beauftragt und finanziert. Durch diese Zentralisierung tritt die ARD-Werbung wesentlich effizienter am Markt auf und spart Kosten, da sonst viele gleichartige Aufwendungen in jeder Werbegeellschaft anfallen würden.

Die AS&S GmbH übernimmt zudem einen zentralen Teil der Aufgaben der Programm- und Werbeforschung für alle Werbegeellschaften. Darüber hinaus gibt die AS&S GmbH die Medienfachzeitschrift der ARD „Media-Perspektiven“ heraus.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Cromm (bis 31.12.2018)
Elke Schneiderbanger
Karsten Simon (ab 01.01.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegeellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio im Jahr 2018 Netto-Werbe- und Sponsoring Erlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 430,5 Mio. EUR (Vorjahr 419,0 Mio. EUR). Davon wurden 203,6 Mio. EUR im Fernsehen (Vorjahr 193,4 Mio. EUR) und 226,9 Mio. EUR im Hörfunk umgesetzt (Vorjahr 225,6 Mio. EUR). Aus Umsatzprovisionen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2018

eigene Erlöse in Höhe von 28,9 Mio. EUR (Vorjahr 26,9 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Provisionserlöse aus Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ stiegen von 0,5 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR. Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterberechnungen von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegesellschaften und Dritte mit 8,0 Mio. EUR (Vorjahr 7,9 Mio. EUR) enthalten.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beträgt 35,5 Mio. EUR (Vorjahr 33,4 Mio. EUR). Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

➤ **Ausblick**

Für das Jahr 2019 kann von einer stabilen Wirtschaftsentwicklung ausgegangen werden. Die AS&S GmbH rechnet daher mit einem Wachstum im Netto-Werbemarkt in Deutschland von 1,5 %.

Für das Fernsehprogramm „Das Erste“ hofft die AS&S GmbH im Jahr 2019 auf steigende Zuschauerzahlen und Erlöse. Die AS&S GmbH geht davon aus, dass im Vorabendprogramm die Werbeumsätze gesteigert werden können.

Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH auch aus dem Rechteerwerb an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließlich der Saison 2020/2021. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, planbar Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbbeeinnahmen darstellen.

Langfristiges Potential besteht zudem aus dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Olympischen Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024).

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	515	603
Immaterielle Vermögensgegenstände	100	127
Sachanlagen	354	405
Finanzanlagen	61	71
Umlaufvermögen	16.704	15.787
Vorräte	52	46
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.641	11.333
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.011	4.408
Rechnungsabgrenzungsposten	95	116
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	758	401
Aktive latente Steuern	1.568	1.211
Summe Aktiva	19.640	18.118
Treuhandvermögen	3.832	4.829

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	3.332	2.667
Gezeichnetes Kapital	135	135
Rücklagen	100	100
Gewinnvortrag	2.432	1.813
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	665	619
Rückstellungen	12.837	11.377
Rückstellungen für Pensionen	11.587	10.197
Steuerrückstellungen	246	48
Sonstige Rückstellungen	1.004	1.132
Verbindlichkeiten	3.452	4.050
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.845	1.480
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	488
Sonstige Verbindlichkeiten	1.607	2.082
Rechnungsabgrenzungsposten	19	24
Summe Passiva	19.640	18.118
Treuhandverbindlichkeiten	3.832	4.829

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	36.965	34.750
Sonstige betriebliche Erträge	46	75
Gesamtleistung	37.011	34.825
Materialaufwand	12.718	11.294
Personalaufwand	7.948	7.594
Abschreibungen	225	206
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.620	14.258
Betriebsergebnis	1.500	1.473
Erträge aus Beteiligungen	22	0
Erträge aus Wertpapieren	16	21
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	445	466
Finanzergebnis	-404	-442
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	415	396
Ergebnis nach Steuern	681	635
Sonstige Steuern	16	16
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	665	619

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	99	169

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	88	88
davon Teilzeitbeschäftigte	17	17
davon Auszubildende	1	1

3.1.1. AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit. Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) wurde im Jahr 2006 gegründet, um die Vermarktung des Werbeträgers Radio zu optimieren.

Die AS&S Radio vermarktet als 100%ige Tochtergesellschaft der AS&S GmbH Hörfunkwerbezeiten an in- und ausländische Kunden in verschiedenen Kombinationsangeboten, diese werden regional, teilnational sowie national vertrieben. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt. Des Weiteren betreut die AS&S Radio die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet.

Die AS&S Radio handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Im Bereich Radio Regional (Network) übernimmt die AS&S Radio ebenfalls die Rechnungserstellung, das Inkasso und das Mahnwesen für akquirierte Aufträge.

Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die AS&S Radio auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete – gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Mandatzusammensetzung – und machen die Angebote der AS&S Radio damit attraktiver für die Werbewirtschaft.

Die AS&S Radio erhält zur Abgeltung der von ihr erbrachten Leistungen von der AS&S GmbH einen Betrag in der Höhe der Summe der tatsächlichen jährlichen Ist-Aufwendungen der AS&S Radio (ohne laufende periodische Ertragssteuern) auf der Grundlage des von der Gesellschafterversammlung für das betreffende Jahr genehmigten Wirtschaftsplans und einem Gewinnaufschlag von 3 % auf diese Aufwendungen. Der seitens der AS&S GmbH zu zahlende Betrag vermindert sich um die Provisionserlöse, die die AS&S Radio aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen mit Sendern/Vermarktern aus ihrer Tätigkeit erzielt sowie um die sonstigen Erlöse der AS&S Radio.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH)

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Aufstellung der AS&S GmbH im Hörfunkbereich zu optimieren. Damit können strategische Optionen hinsichtlich der Vermarktung von Werbezeiten wahrgenommen werden. Die Fokussierung nur auf den Hörfunk erleichtert die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem privaten Sektor wesentlich. Mit der effizienteren Aufstellung der Werbegruppe verbessert sich für den MDR die Erlössituation aus der nationalen Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S Radio erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Oliver Adrian

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegesellschaften konnten im Jahr 2018 mit dem Medium Radio Netto-Werbeerlöse (nach Erlösschmälerungen) von 226.900 TEUR (Vorjahr 225.600 TEUR) erzielen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 13,1 Mio. EUR (Vorjahr 13,1 Mio. EUR) resultieren aus Provisionserlösen von der Gesellschafterin, den ARD-Werbegesellschaften, von privat-kommerziellen Mandanten und auch aus dienstleistungsinduzierten Weiterberechnungen.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 210 TEUR (Vorjahr 230 TEUR) erzielt.

Das Treuhandvermögen sowie die Treuhandverbindlichkeiten, die in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen werden, resultieren aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber (ARD-Werbegesellschaften und privat-kommerzielle Sender) durchgeführt wird.

➤ **Ausblick**

Bedingt durch verbesserte Rahmenbedingungen aufgrund von Reichweitengewinnen geht die AS&S Radio bei den öffentlich-rechtlichen Sendern für das Jahr 2019 hingegen von einem leichten Anstieg des vermittelten Umsatzvolumens von 2,0 % gegenüber dem Jahr 2018 aus.

Mit den Leistungswerten aus der Media-Analyse 2019 Audio I haben die ARD-Radiosender und die von der AS&S Radio vermarkteten Privatmandanten eine stabile Ausgangsposition. Der Höreranteil der von der AS&S Radio betreuten Hörfunkprogramme liegt – über alle werbeführenden öffentlich-rechtlichen und privaten Sender gerechnet – unverändert bei über 50 % des Gesamtmarktes.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	259	291
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	4
Sachanlagen	257	287
Umlaufvermögen	2.343	2.185
Vorräte	2	3
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.181	1.809
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.160	373
Rechnungsabgrenzungsposten	14	19
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	6	8
Aktive latente Steuern	0	0
Summe Aktiva	2.622	2.503
Treuhandvermögen	6.468	4.977

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	996	786
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	761	531
Jahresüberschuss	210	230
Rückstellungen	1.072	1.119
Verbindlichkeiten	554	598
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.622	2.503
Treuhandverbindlichkeiten	6.468	4.977

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	13.093	13.069
Sonstige betriebliche Erträge	49	200
Gesamtleistung	13.142	13.269
Materialaufwand	4.465	4.635
Personalaufwand	3.671	3.686
Abschreibungen	86	87
Sonst. betriebliche Aufwendungen	4.491	4.427
Betriebsergebnis	429	434
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	25
Finanzergebnis	-23	-23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	173	157
Ergebnis nach Steuern	233	254
Sonstige Steuern	23	24
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	210	230

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	79	106

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	45	43

3.1.2. AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen/Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft entwickelt ihr Instrumentarium kontinuierlich weiter, um dem Markt täglich verlässliche Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten zu liefern. Neben den Gesellschaftern wirken Lizenznehmer, Werbungtreibende und die Mediaagenturen aktiv an der Gestaltung des Forschungssystems in den Gremien der AGF Videoforschung mit.

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.01.2017 formwechselnd in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals: AGF Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung GbR) umgewandelt und durch die Überarbeitung der Lizenzverträge kommerziell neu ausgerichtet.

➤ Gesellschafterstruktur

8,82 %	ARD-Werbegesellschaften (treuhänderisch vertreten durch die AS&S GmbH)
8,82 %	ARD-Landesrundfunkanstalten (treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk)
17,65 %	ZDF
17,65 %	ProSiebenSat1 Media SE
17,65 %	Mediengruppe RTL Deutschland
je 5,88 %	Sky, WeltN24, Viacom, TeleMünchen Gruppe, Discovery

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die ehemalige „Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung“ war ein Zusammenschluss öffentlich-rechtlicher und kommerzieller Fernsehveranstalter in der Bundesrepublik Deutschland, der als gemeinsamer Auftraggeber für die Zuschauerforschung diente. Die formwechselnde Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung war aus rechtlichen Gründen notwendig. Für die „ARD-Seite“ sind treuhänderisch der Hessische Rundfunk und die AS&S GmbH Gesellschafter der AGF GmbH.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Willibald Müller (bis 30.06.2018)
Anke Weber (ab 01.07.2019)
Kerstin Niederauer-Kopf (seit 07.01.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Martin Berthoud, ZDF)
Gesellschafterversammlung
Forschungsbeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Umsatzerlöse von 40,5 Mio. EUR wurden im Berichtsjahr durch die Bereitstellung von Nutzungsdaten im Bereich der Bewegtbildforschung, insbesondere aus dem AGF Fernsehforschungspanel und im Bereich Videostreaming erzielt. Ausschlaggebend für die Erhöhung im Vorjahresvergleich waren vor allem Lizenzlösungssteigerungen bei den Lizenzsendern mit Voll-Lizenz.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH (Entwickler der Auswertungssoftware für die Fernsehforschungsdaten) zusammen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 297 TEUR (Vorjahr 486 TEUR). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft erwartet in 2019 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden. Als Ziel soll hiermit die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter gesteigert werden.

Im ersten Quartal des Jahres 2019 konnte die Sport1 als neuer Gesellschafter hinzugewonnen werden. Derzeit ist die Gesellschaft mit möglichen weiteren Interessenten im Gespräch.

Die AGF plant 2019 mit einem Jahresüberschuss mindestens auf dem Niveau des Vorjahres.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	73	86
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2
Sachanlagen	72	84
Umlaufvermögen	11.312	7.353
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.700	2.649
Flüssige Mittel	7.612	4.704
Rechnungsabgrenzungsposten	18	44
Summe Aktiva	11.403	7.483

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	3.056	2.759
Gezeichnetes Kapital	35	35
Kapitalrücklage	2.238	2.238
Gewinnvortrag	486	0
Jahresüberschuss	297	486
Rückstellungen	521	342
Verbindlichkeiten	7.826	4.382
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	11.403	7.483

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	40.477	36.528
Sonstige betriebliche Erträge	19	129
Gesamtleistung	40.496	36.657
Materialaufwand	37.320	33.463
Personalaufwand	1.359	1.220
Abschreibungen	39	26
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.302	1.210
Betriebsergebnis	476	738
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	20
Finanzergebnis	451	728
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	154	242
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	297	486

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	24	35

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	17	13

3.2. SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L., Grünwald

➤ Unternehmenszweck

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

➤ Gesellschafterstruktur

50 % GRONO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald (Kommanditistin)
50 % MDR-Werbung GmbH (MDRW), Erfurt (Komplementärin)

Die ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin SARAG Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, München, ist am Vermögen der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt und leistet keine Einlagen.

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Dresden. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte sich die MDRW an der SARAG KG, einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die SARAG KG erbringt keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Alexandra Stingl
Michael Weiß

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Zwischen dem Vermieter SARAG KG und dem Mieter MDR besteht ein Mietvertrag über das Landesfunkhaus in Dresden. Die Vertragslaufzeit des Mietvertrages ist bis zum 30.06.2019 datiert. Die vom MDR zu zahlende Miete bemisst sich auf Grundlage des Finanzierungsvolumens bzw. der verbindlich abgerechneten Gesamtinvestitionskosten für das Landesfunkhaus Sachsen.

Die SARAG KG ist wirtschaftliche Eigentümerin des Landesfunkhauses Sachsen und bilanziert dieses im Sachanlagevermögen. Bedingt durch die in den Vorjahren in Anspruch genommenen Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz weist die SA-

RAG KG buchmäßige Verluste aus. Dadurch ergeben sich zum Bilanzstichtag 31.12.2018 nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von 4.140 TEUR.

➤ **Ausblick**

Der Rückkauf des Landesfunkhauses Sachsen durch den MDR erfolgte planmäßig zum 01.07.2019. Mit der damit verbundenen Beendigung des zwischen MDR und SARAG KG bestehenden Leasingvertrags endete gleichzeitig die wirtschaftliche Tätigkeit der SARAG KG. Dementsprechend fassten die Gesellschafter am 14.05./14.06.2019 den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 des GmbH-Gesetzes. Nach Beendigung der Abwicklung wird die bilanzielle Überschuldung der SARAG KG insbesondere durch den erzielten Veräußerungsgewinn bei Verkauf des Objektes ausgeglichen sein.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	6.711	7.330
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	6.711	7.330
Umlaufvermögen	1.233	1.227
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.225	1.227
Rechnungsabgrenzungsposten	13	37
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	4.140	5.495
Summe Aktiva	12.097	14.089

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
Kapitalanteile des Komplementärs		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Verlustanteile	-4.157	-5.513
Entnahmen	-34	-34
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	4.140	5.495
Kapitalanteile des Kommanditisten		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Nicht eingefordertes Kapital	-49	-49
Verlustanteile	-3	-3
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	1	1
Rückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten	11.096	11.086
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	11.088	11.085
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.001	3.004
Summe Passiva	12.097	14.089

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.839	2.837
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	2.839	2.837
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	618	618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	221	217
Betriebsergebnis	2.000	2.002
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	578	578
Finanzergebnis	-578	-578
Ergebnis vor Steuern	1.422	1.424
Steuern	66	66
Jahresüberschuss	1.356	1.358

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	2	2

➤ **Geschäftsverlauf**

Durch die MDM-Förderung erhielten ansässige Unternehmen auch 2018 eine wirksame Unterstützung in ihrer Entwicklung, wodurch nicht zuletzt der Medienstandort Mitteldeutschland insgesamt weiter gestärkt werden konnte. Es wurde großer Wert auf die Einbeziehung mitteldeutschen Personals in die von der MDM geförderten Produktionen gelegt. Produzenten, die sich um Förderung durch die MDM bemühten, wurden auch 2018 in dieser Hinsicht beraten.

Die Förderpolitik strebt eine möglichst ausgeglichene Verteilung auf die drei mitteldeutschen Länder an.

Die MDM hat ihre Regularien dahingehend angepasst, künftig auch die Entwicklung und Produktion von High-End-Serien fördern zu können. Auf diese Weise kann die MDM einem zunehmenden nationalen und internationalen Trend gerecht werden.

Die Außenstellen der Film Commission in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen standen - neben der Hauptgeschäftsstelle als erste Anlaufstelle für Produzenten aus dem In- und Ausland, die in Mitteldeutschland ihre Projekte realisieren möchten - auch 2018 als Ansprechpartner für die regionalen Partner zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Städten, Kommunen und Gemeinden wurde weiter intensiviert, um den Produktionen, die sich für den Drehort Mitteldeutschland entschieden haben, möglichst optimale Drehbedingungen bieten zu können.

Ein regelmäßig ergänzter Online-Location-Guide und ein MDM Production Guide helfen dabei, geeignete Drehorte, Dienstleister oder Personal zu finden. Die MDM Film Commission beförderte zudem die Initiative Drehort Harz der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen in Partnerschaft mit Niedersachsen.

Für das Geschäftsjahr 2018 vereinbarten die Gesellschafter die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Gesellschaft in Höhe von 15.474 TEUR (Vorjahr 14.854 TEUR).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln gekennzeichnet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und deren Zwecksetzung werden die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit benötigten liquiden Mittel nahezu ausschließlich durch die Gesellschaftereinlagen aufgebracht.

Im Vergleich zum 31.12.2017 ist die Bilanzsumme 2018 um 2.154 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen um 2.219 TEUR erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln zurückzuführen. Dem gegenüber verminderten sich der Anlagenbestand um 87 TEUR .

Auf der Passivseite ist die Erhöhung im Wesentlichen durch die Erhöhung der Kapitalrücklage um 2.324 TEUR sowie die Erhöhung des Sonderpostens für Mittel der Sächsischen Landesmedienanstalt um 31 TEUR begründet. Gegenläufig hat sich der Bilanzverlust um 56 TEUR ebenfalls erhöht.

➤ **Ausblick**

Die MDM wird in den kommenden Jahren mit ihren gesamten Aktivitäten die mittel-deutschen Medienstandorte weiter stärken und dabei die Neuansiedlung von Produktionsfirmen in Mitteldeutschland befördern, um eine höhere Produktionsdynamik zu erzeugen und vielversprechende Nachwuchstalente in der Region zu halten.

Auch im Geschäftsjahr 2019 wird es Schwerpunktaufgabe der MDM sein, die mittel-deutschen Regionaleffekte weiter zu verbessern und den Ausbau der Medienlandschaft in Mitteldeutschland zu fördern.

Die guten Kontakte zu den ost- und südosteuropäischen Ländern sind für die MDM und die ansässigen Firmen von großer Bedeutung und werden auch in den kommenden Jahren intensiv gepflegt.

Die MDM wird auch im kommenden Jahr an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Weiterhin wird die Gesellschaft den Medienstandort Mitteldeutschland als attraktiven Dreh- und Postproduktionsort für internationale Koproduktionen hervorheben und aktiv bewerben.

Die Bereiche Nachwuchsförderung und -weiterbildung stellen für die MDM sehr wichtige Felder dar, ohne die eine nachhaltige Entwicklung des Medienstandortes nicht möglich ist. Die bestehenden Angebote sollen regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt und um zusätzliche sinnvolle Maßnahmen ergänzt werden. Zielstellung bleibt, vielversprechende Talente zu identifizieren, in ihrer professionellen Entwicklung zu fördern und an den Standort Mitteldeutschland zu binden.

Das Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen und die hohe Akzeptanz in der Branche lassen auch im Jahr 2019 und darüber hinaus eine positive Entwicklung erwarten.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	278	363
Immaterielle Vermögensgegenstände	227	305
Sachanlagen	49	58
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.614	4.586
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.121	8.902
Rechnungsabgrenzungsposten	7	14
Summe Aktiva	16.019	13.865

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	15.403	13.249
Gezeichnetes Kapital	51	51
Rücklagen	17.706	15.383
Bilanzverlust	-2.345	-2.185
Sonderposten für Mittel der Landesmedienanstalt	327	296
Rückstellungen	217	208
Sonstige Rückstellungen	217	208
Verbindlichkeiten	57	112
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55	111
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0
Summe Passiva	16.019	13.865

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Erträge aus Fördergeschäft	1.706	1.424
Sonstige betriebliche Erträge	71	63
Gesamtleistung	1.777	1.487
Personalaufwand	1.316	1.243
Abschreibungen	117	107
Aufwendungen aus Fördergeschäft	12.672	12.325
Sonst. betriebliche Aufwendungen	993	897
Betriebsergebnis	-13.320	-13.085
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	-13.320	-13.085
Steuern		
Jahresfehlbetrag	-13.320	-13.085

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	19	48

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	21	21

5. LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co. KG, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

➤ **Gesellschafterstruktur**

Kommanditisten: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), Leipzig
Landesbank Baden-Württemberg, Leipzig
(als Rechtsnachfolgerin der Sachsen LB Landesbank Sachsen AG)
Komplementär: LIVIDA MOLARIS Grundstück-Vermietungsgesellschaft mbH, Erfurt

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Erfurt. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte er sich an der LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG, einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die LIVIDA MOLARIS erbringt keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Wolfram Combecher (bis 30.04.2019)
Michael Becker (ab 01.05.2019)
Marius Prost (ab 01.05.2019)

➤ **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung werden die Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2018 noch durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Da somit noch kein final testierter Jahresabschluss der Gesellschaft vorliegt, werden im vorliegenden Bericht unverändert die Zahlen für die Geschäftsjahre 2017 und 2016 ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Im Anschluss an die Grundmietzeit ist vorgesehen, dass der MDR seine vertraglich vereinbarte Kaufoption ausübt. Bei planmäßigem Verlauf des Leasing-Engagements wird die bilanzielle Überschuldung der LIVIDA MOLARIS durch die Leistung der zukünftigen Mietzahlungen und des möglichen Ergebnisses aus einem Verkauf des Objekts ausgeglichen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	14.022	15.908
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	14.022	15.908
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.368	1.753
davon		
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.368	1.753
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verluste	7.572	11.183
Summe Aktiva	23.962	28.844

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Rücklagen		
Kommanditkapital	11.248	11.248
Entnahmen/ Ausschüttungen	-7.455	-7.455
Bilanzverlust	-11.365	-14.976
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile	7.572	11.183
Rückstellungen	5	3.133
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	3.128
Sonstige Rückstellungen	5	5
Verbindlichkeiten	22.383	25.711
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	22.383	25.711
Sonstige Verbindlichkeiten	1.574	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	23.962	28.844

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.506	5.402
Bestandsänderung + aktivierte Eigenleistung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.567	18
Gesamtleistung	7.073	5.420
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	1.886	1.886
Sonst. betriebliche Aufwendungen	225	229
Betriebsergebnis	4.962	3.305
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Zinsaufwand	1.294	1.479
Finanzergebnis	3.668	1.826
Steuern	56	2.034
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.612	-208

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

6. Beteiligungen im Rahmen der ARD

6.1. DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Laut § 2 der Satzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehört vor allem die Beauftragung von Auftragsproduktionen für Fernsehproduktionen entlang des von der Fernsehprogrammkonferenz beschlossenen Leistungsplans, sowie die Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen u. a. mit den Landesrundfunkanstalten. Hinzu kommt die Lizenzbeschaffung v. a. von Spielfilmlizenzen. Zudem umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Lizenzen zum Zwecke der Ausstrahlung sowie die Verwaltung aller DEGETO-Programmbestände und deren Bereitstellung in allen Programminitiativen der ARD. Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die DEGETO ist insbesondere für den Einkauf und die Beauftragung von Produktionen der Spielfilme und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm des Ersten Deutschen Fernsehens sowie in 3sat und ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei für die Dritten Programme, den Kinderkanal und die Digitalkanäle der ARD zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). Bis einschließlich 2009 war die DEGETO ausschließlich im Namen und für Rechnung der Rundfunkanstalten und Werbegesellschaften tätig (Agenturmodell).

Die im Rahmen des Kommissionsgeschäfts angefallenen Betriebskosten werden derzeit durch einen umsatzabhängigen prozentualen Kommissionszuschlag gedeckt. Für die Kommissionstätigkeit erhält die DEGETO seit 01.01.2016 einen Kommissionszuschlag von 4,0 % (Vorjahr 3,5 %). Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird die Betriebskostenfinanzierung über eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zzgl. Gewinnzuschlag abgewickelt. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften begleichen die Kommissionsvergütung unterjährig durch Abschlagszahlungen.

Die Abwicklung der vor 2010 geschlossenen Verträge erfolgt weiterhin auf Basis des Agenturmodells. Für die Agenturtätigkeit erhält die DEGETO eine Erstattung der ihr entstandenen Kosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags. Der Gewinnzuschlag ergibt sich aus 0,1 % der im Rahmen des Agenturmodells angefallenen Programmbeschaffungskosten sowie 0,5 % der anteilig auf das Agenturmodell entfallenden Betriebskosten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

je 11,11 %: BR, hr werbung gmbh, MDR, NDR Media GmbH, RBB, Radio Bremen, Werbefunk Saar GmbH, SWR, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Als zentrale Filmeinkaufsgesellschaft der ARD beschafft die DEGETO Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art, auch in Form von Kofinanzierungen, Produktionsbeteiligungen und Auftragsproduktionen für ihre Gesellschafter. Es handelt sich dabei vornehmlich um Spielfilme und Serien für die Programme der Gesellschafter. Die Beteiligung an der Gesellschaft versetzt den MDR und damit auch den Kinderkanal in die Lage, keine größeren eigenen Filmeinkaufskapazitäten vorhalten zu müssen. Zudem sichert er sich so einen günstigen Zugang zu ARD-weit nutzbaren Rechten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DEGETO erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen vom 26.04.2019 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Die erforderlichen Feststellungen haben wir in Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der kommerziellen Aktivitäten der Gesellschaft iSv. § 16a RStV von Bedeutung sind.“

Unter Fragenkreis 2 b (nennenswerte Leistungen der Rundfunkanstalt oder eines ihrer anderen Beteiligungsunternehmen an die DEGETO ohne angemessene Gegenleistung) ist dazu aufgeführt: „Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen die DEGETO insbesondere durch das Erbringen nennenswerter Leistungen ohne angemessene Gegenleistung subventioniert“.

Unter Fragenkreis 2 e (Leistungen an Dritte zu nicht kostendeckenden Konditionen) hält die BDO fest, dass sich keine Anhaltspunkte ergeben haben, dass Leistungen an Dritte zu Konditionen erbracht wurden, die die Kosten nicht decken. Die Erträge aus

der Beschaffung und Verwertung nach den sowohl im Rahmen des Kommissions- als auch des Agenturmodells dargelegten Grundsätzen waren kostendeckend.

Ferner ist unter Fragenkreis 3 b (Gewährung von Gesellschafterdarlehen oder sonstige kreditähnliche Leistungen) aufgeführt: „Mit Ausnahme des hr hat keine der beteiligten Rundfunkanstalten zum 31.12.2018 der DEGETO Gesellschafterdarlehen noch sonstige kreditähnliche Leistungen i. S. v. Finanzierungskrediten gewährt. Vom hr wurde ein Darlehensrahmen in Höhe von 2.000 TEUR für die Zwischenfinanzierung der Reorganisation der IT-Infrastruktur mit einer Laufzeit von max. sechs Jahren bis spätestens zum 30.09.2023 zur Verfügung gestellt. Die erste Tranche des Darlehens in Höhe von 300 TEUR wurde zum 01.10.2017 und die zweite Tranche von 1.700 TEUR zum 01.07.2018 ausgezahlt. Das Darlehen wird jährlich mit 1,5 % verzinst. Der Zinssatz ist bis zum 31.12.2019 festgeschrieben. Danach wird sich der Zinssatz an der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten laufzeitadäquaten Umlaufrendite von Anleihen der öffentlichen Hand orientieren. Die Tilgung des Darlehens erfolgt in jährlichen Raten von durchschnittlich 400 TEUR mindestens jedoch 100 TEUR pro Jahr, beginnend mit dem 30.12.2019. Aufgrund des verminderten Finanzmittelbedarfs in Folge der veränderten Finanzierung der Degeto durch die Betriebskostenerstattung wurden bereits im Geschäftsjahr 2018 500 TEUR vorzeitig getilgt.“

Hinzuweisen ist darüber hinaus in diesem Zusammenhang auf die Rückgriffsansprüche gegen die Landesrundfunkanstalten bezüglich der Altzusagen der Pensionsverpflichtungen der DEGETO - unter Bezugnahme auf den Beschluss der ARD-Finanzkommission vom 05./06.03.1980 - sowie in analoger Anwendung des Beschlusses für die Verpflichtungen gegenüber der VVaG und den Altersteilzeitverpflichtungen. Die Rundfunkanstalten erhalten für die Verpflichtungsübernahme keine Vergütung. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Kreditbeziehungen eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.“

- **Geschäftsführung** Christine Strobl
Gerhard Schneider

- **Aufsichtsgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Lutz Marmor, NDR (ab 27.06.2018))
Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 14.600 TEUR (Vorjahr 14.400 TEUR) erzielt. Die Steigerung resultiert insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich die Betriebskostenüberschreitung in 2018 unmittelbar auf die Kostenerstattungen durch die Kommissionsvergütung aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen steigen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 300 TEUR (Vorjahr 200 TEUR). Durch die Umstellung auf die neue Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in direkter Abhängigkeit zur Kostenentwicklung.

➤ **Ausblick**

Die Degeto hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der DEGTEO ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess war und ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm (Enterprise-Resource-Planning) alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtsmanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit langfristig nicht sichergestellt werden kann.

Anfang 2019 erfolgte die Anbindung an die ARD-Datenbank zur Materialverwaltung „FESAD“ und im Sommer 2019 ist die Inbetriebnahme des Moduls zur Programmplanung (Plan D) anvisiert. Zudem konnten in Zusammenarbeit mit dem SWR und dem NDR die Programmierungsarbeiten für ein Rechtsmanagementsystem „JuLi“ begonnen werden. Parallel wurde für die Abbildung des Programmvermögens die Ausschreibung eines Programmierungsauftrages initiiert.

Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2.000 TEUR zurückgreifen. In 2018 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 1.500 TEUR (Vorjahr 300 TEUR) beim hr abgerufen.

Mit der zum 01.01.2017 erfolgten Kapitalerhöhung von 2.000 TEUR sowie der oben beschriebenen Bereitstellung eines Darlehens des Hessischen Rundfunks konnte die Finanzsituation der DEGETO deutlich verbessert werden. Durch die Umstellung der Finanzierung der DEGETO auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die DEGETO einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als positiv einzuschätzen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	4.890	4.294
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	50
Sachanlagen	551	492
Finanzanlagen	4.296	3.752
Umlaufvermögen	23.730	21.448
Programmvermögen, Filmrechte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	14.135	15.149
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.595	6.299
Rechnungsabgrenzungsposten	105	79
Aktive latente Steuern	4.709	3.694
Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge	0	0
Summe Aktiva	33.434	29.515

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.115	2.115
Zur Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0
Gewinnrücklagen	2.046	1.845
Verlustvortrag	-586	-586
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	318	201
Rückstellungen	8.139	7.084
Verbindlichkeiten	21.402	18.856
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	33.434	29.515

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	14.601	14.355
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.029	870
Gesamtleistung	15.630	15.225
Materialaufwand (inkl. Bestandsminderg., Programmv.)	582	857
Personalaufwand	10.867	10.545
Abschreibungen	215	217
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.237	3.043
Betriebsergebnis	729	563
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	107
Zinsaufwand	246	208
Finanzergebnis	-246	-101
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	483	462
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern (i. Vj. Ertrag)	165	261
Jahresfehlbetrag	318	201

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	93	90

6.2. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg

➤ Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

➤ Gesellschafterstruktur

16,8 %	WDR
14,6 %	SWR
14,0 %	NDR
12,9 %	BR
12,0 %	ZDF
8,55 %	MDR
6,05 %	HR
5,65 %	DW
5,3 %	RBB
2,5 %	DR
1,0 %	SR
0,65 %	RB

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Mit der Inanspruchnahme der Leistungen der ARD/ZDF-Medienakademie kann der MDR das hohe Niveau der Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk für seine Mitarbeiter gewährleisten, ohne eigene kostenintensive Kapazitäten vorhalten zu müssen.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die ARD/ZDF-Medienakademie erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihrer Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit

anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie mit den Rundfunkanstalten selbst begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Stefan Hanke
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Ulrich Wilhelm, BR)
Verwaltungsrat
(Vorsitzender: J. Büttner, SWR)
Akademiebeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Medienakademie veranstaltete in 2018 für 21.682 Teilnehmer (Vorjahr 18.701) 2.834 Seminare (Vorjahr 2.487) mit 4.946 Seminartagen (Vorjahr 4.787). Die Steigerung der Seminarumsätze mit Gesellschaftern erklärt im Wesentlichen die Erhöhung der Umsatzerlöse um 1.349 TEUR bzw. um 10,5 % auf 14.143 TEUR in 2018. Dem steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber, da die Leistungsvergütungen und Honorare für externe Trainer parallel mit der Nachfrage nach Seminarleistungen gestiegen sind (+ 988 TEUR).

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr um rd. 25 % auf 7.141 TEUR gestiegen. Dies ist primär auf die Erhöhung der Sozialaufwendungen um 1.278 TEUR auf 3.176 TEUR zurückzuführen, weil hohe Zuführungen zu den Beihilferückstellungen (+1.726 TEUR) geleistet wurden.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss von 827 TEUR abgeschlossen.

➤ **Ausblick**

Demografischer Wandel und geplante Veränderungen in den Rundfunkanstalten führen zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da jedoch mit den Gesellschaftern der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklungen stark abhängig. Dortige Sparzwänge können schnell zu Umsatzrückgängen führen. Insofern kommt dem Drittmarktgeschäft verstärktes Augenmerk zu.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	547	688
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	9
Sachanlagen	543	679
Umlaufvermögen	39.648	39.104
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	35.644	35.403
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.004	3.701
Rechnungsabgrenzungsposten	9	16
Summe Aktiva	40.204	39.808

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	3.387	2.560
Stammkapital	100	100
Rückstellungen	33.844	33.986
Verbindlichkeiten	2.973	3.262
Summe Passiva	40.204	39.808

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	14.143	12.794
Sonstige betriebliche Erträge	3.813	2.694
Gesamtleistung	17.956	15.488
Materialaufwand	6.163	5.285
Personalaufwand	7.141	5.710
Sonst. Aufwendungen (inkl. Steuern)	3.825	3.861
Jahresüberschuss	827	632

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	55	55

6.3. Institut für Rundfunktechnik GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernseh-technik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

➤ **Gesellschafterstruktur**

11,4 %	SWR
je 9,3 %	BR, NDR, WDR, ZDF
je 5,7 %	HR, MDR, RB, RBB, SR, DR, DW, ORF, SRG

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Das IRT bewertet neue Techniken aus Sicht der Rundfunkanstalten. Die vom IRT verfassten technischen Berichte sind eine wertvolle Hilfe bei der Planung technischer Investitionen im MDR. Das IRT vertritt die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in internationalen Normungs- und Standardisierungsgremien, z. B. in der Technischen Kommission der EBU. Damit muss sich der MDR nicht selbst an diesen Gremien beteiligen. Auf lange Sicht nimmt der MDR mit der Beteiligung an der IRT an den technischen Entwicklungen in der Rundfunktechnik teil. Auf dem Gebiet der Rundfunkversorgung führt das IRT mit Hilfe einer topografischen Datenbank Berechnungen für den MDR durch.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Das IRT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.“

- **Geschäftsführung** Michael Hagemeyer
- **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzende: Frau Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer; BR)
- **Geschäftsverlauf**

Zum Patentstreit

Das IRT erlebt seit 2017 turbulente Geschäftsjahre, die durch Rechtsstreitigkeiten um die Erlöse aus den Audio-/MPEG-Lizenzen geprägt sind. Nachdem der BR wegen Verdachts der Untreue zu Lasten des IRT Anfang Mai 2017 straf- und zivilrechtliche Schritte gegen den ehemaligen Patentanwalt und die Patentverwertungsgesellschaft SISVEL aus Italien eingeleitet hatte, wurde das zivilrechtliche Verfahren gegen den Patentanwalt mit einem Gerichtsvergleich am 26.04.2018 endgültig beigelegt. Im Zuge dieses Vergleichs wurden rd. 60 Mio. € an das IRT gezahlt.

Das IRT nahm weiterhin den Patentverwerter SISVEL sowie dessen ehemalige Vorstände auf Schadensersatz in Anspruch. Die Zivilklage wurde gemäß dem in den Verträgen mit SISVEL vereinbarten Gerichtsstand vom IRT beim Landgericht Mannheim im August 2017 eingereicht. Diese wurde von der Gegenseite im März 2018 erwidert und die Zuständigkeit des Landgerichts Mannheim gerügt.

Gegenläufig haben SISVEL und seine Vorstände das IRT und die BRmedia GmbH vor dem Landgericht in Turin (Italien) wegen übler Nachrede und Geschäftsschädigung verklagt sowie auf die Feststellung, dass SISVEL keine Pflichten aus den Verträgen mit dem IRT und der BRmedia GmbH verletzt habe. Ziel der von SISVEL initiierten Verfahren dürfte sein, einen Gerichtsstand in Deutschland zu vermeiden. In mehreren Mediationsterminen wurde ein Vergleichsvorschlag erarbeitet. Im Ergebnis beschlossen die IRT-Gesellschafter jedoch einstimmig, den Vergleich nicht anzunehmen.

Im März 2019 fand die erste Verhandlung vor dem Landgericht in Mannheim im Zivilprozess wegen Schadensersatz statt. Nach längerer Erörterung der Standpunkte der Parteien legte die Kammer einen Vergleichsvorschlag vor. Dieser Vorschlag wurde von beiden Parteien abgelehnt. Das Gericht erließ u.a. folgenden Beschluss: Die Zuständigkeit des Landgerichts Mannheim wird festgestellt. Bei einem zweiten Gerichtstermin im September 2019 wurde die Klage des IRT abgewiesen. Für die Gesellschafter des IRT steht deshalb die Entscheidung über eine Revisionsklage vor dem OLG Karlsruhe an.

Zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2018 wird durch die finanziellen Effekte aus dem geschlossenen Vergleich vom 26.04.2018 im Patentrechtstreit zwischen dem IRT und seinem früheren Patentanwalt dominiert.

Der Vergleichserlös von rd. 60 Mio. EUR steigert einerseits im Wesentlichen die Sonstigen betrieblichen Erträge von 2.362 TEUR im Vorjahr auf 62.760 TEUR. Andererseits er-

höhen sich durch die damit verbundenen Auskehrungen an die Arbeitnehmererfinder (30 Mio. EUR) und Rückstellungszuführungen für weitere Zahlungsforderungen (1.650 TEUR) die Personalaufwendungen von 17.878 TEUR im Vorjahr auf 49.528 TEUR. Außerdem steigen aufgrund der Weiterleitung von anteiligen Patenterlösen an die BRmedia GmbH (4.398 TEUR) und durch weiterbelastete Rechts- und Beratungskosten im Zuge des Vergleichs (278 TEUR) die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5.737 TEUR im Vorjahr auf 9.494 TEUR.

Das IRT finanzierte seine normale Geschäftstätigkeit in 2018 durch Gesellschafterzuschüsse von 17,4 Mio. EUR. Zudem konnten Forschungszuschüsse von 1,8 Mio. EUR von Europäischer Union, Bund und Ländern eingeworben werden.

Für 2018 ergibt sich durch den Vergleichserlös ein Jahresüberschuss von 23.034 TEUR, der als Gewinn vorgetragen wird. Die Gesellschafter haben beschlossen, den Jahresüberschuss 2018 zur Zuschussreduktion in den nächsten 4 Jahren (2019 - 2022) gleichmäßig zu verwenden.

➤ **Ausblick**

Als finanzielles Risiko besteht weiterhin der Rechtsstreit mit dem bisherigen Patentverwerter SISVEL.

Im Rahmen der ARD-Strukturreform wurde ein Projekt zur Optimierung der zukünftigen Ausrichtung des IRT sowie für eine langfristige finanzielle Entlastung der Gesellschafter aufgesetzt. Die Prüfung einer (Teil-)Integration des IRT in die Fraunhofer-Gesellschaft führte zum Ergebnis, dass u.a. wegen unterschiedlicher Forschungsausrichtungen und Arbeitsvertragsgestaltungen eine (Teil-)Integration mit großen Risiken und Schwierigkeiten behaftet wäre. Daraufhin setzte die IRT-Gesellschafterversammlung alternativ ein internes Optimierungsprojekt auf. Das strategische Ziel, die Gesellschafter langfristig finanziell zu entlasten, wurde nunmehr unter dem Arbeitstitel „Zukunft des IRT“ weiterverfolgt. Die AG „Zukunft des IRT“ hat zwischenzeitlich ein Konzept entwickelt, mit dem das IRT neu ausgerichtet, deutlich effizienter und konsolidiert (kleiner) werden soll. Eine Entscheidung über das vorgestellte Konzept wird voraussichtlich im Dezember 2019 in der Gesellschafterversammlung erfolgen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	3.327	3.330
Immaterielle Vermögensgegenstände	204	169
Sachanlagen	3.123	3.161
Umlaufvermögen	47.907	21.460
Vorräte	113	1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.504	13.011
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.290	8.448
Rechnungsabgrenzungsposten	800	779
Summe Aktiva	52.034	25.569

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	24.269	1.235
davon Gezeichnetes Kapital	140	140
Rückstellungen	23.080	18.351
Verbindlichkeiten	4.685	5.963
Rechnungsabgrenzungsposten	0	20
Summe Passiva	52.034	25.569

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Zuschüsse von Gesellschaftern	17.424	18.675
Umsatzerlöse	2.179	3.488
Sonstige Erträge	64.812	4.137
Gesamtleistung	84.415	26.300
Personalaufwand	49.528	18.274
Abschreibungen	985	1.011
Sonstige Aufwendungen (inkl. Steuern)	10.868	7.015
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	23.034	0

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	126	135

6.4. ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und –ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

➤ Gesellschafterstruktur

50,0 %	ZDF
11,0 %	WDR
8,38 %	SWR
8,12 %	NDR
7,26 %	BR
5,26 %	MDR
4,00 %	RBB
3,50 %	HR
1,24 %	RB
1,24 %	SR

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Angesichts der Bedeutung, die „ARTE“ als Europäischer Fernsehkulturkanal bereits erlangt hat, besteht für den MDR die Möglichkeit, sich programm-(mit-)gestaltend an einem internationalen Fernsehprogramm mit hohem Ansehen zu beteiligen. Auf diesem Wege kann der MDR spezielle Probleme, Sichtweisen und Anliegen der neuen Bundesländer einer breiten Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und in Europa nahebringen. Laut § 6 Ziff. 6.4 ff. Gesellschaftervertrag zahlt die Arte Deutschland TV GmbH ihren Gesellschaftern Entgelte für Programmlieferungen nach einem pauschalen Preisschema. Dies hat zur Folge, dass der MDR in Koproduktion mit ARTE in die Lage versetzt wird, auch exklusive und künstlerisch wertvolle Beiträge herzustellen, die regelmäßig sehr kostenintensiv sind.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Gesellschaft führt keine kommerziellen Tätigkeiten aus.

- **Geschäftsführung** Wolfgang Bergmann
Dr. Markus Nievelstein
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Tom Buhrow, WDR)
- **Geschäftsverlauf**

Die Sendezeit von ARTE beträgt 24 Stunden täglich. In Deutschland sendet ARTE in HD-Qualität über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie in alle Kabel- und DSL-Netze. In der Terrestrik wird seit der ersten Aufschaltung am 29.03.2017 in vielen Regionen bereits HD im DVB-T2-Standard übertragen. Die ARD ist hier Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung.

In Frankreich wird ARTE in HD-Qualität über die Terrestrik in allen Kabel- und DSL-Netzen sowie über das Satellitensystem HOT BIRD verbreitet. ARTE ist auch in den Programmbouquets von TNTSAT und FRANSAT enthalten. Viele Netzbetreiber in europäischen Nachbarländern übernehmen ebenfalls das ARTE-Programm aufgrund seiner Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Einzelne ARTE-Sendungen werden dort im Rahmen von Kooperationsabkommen erneut von den öffentlich-rechtlichen Sendern ausgestrahlt.

Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetusern eine thematische Mediathek der linear ausgestrahlten Programme mit Kollektionen und Playlisten, Web-only-Inhalte sowie den Livestream des aktuellen TV-Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenso über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Rundfunkbeitragsaufkommens des im Artikel 9 des jeweils gültigen Rundfunkgebührenstaatsvertrages genannten Betrages. Soweit die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten oder das ZDF sich nicht an ARTE Deutschland beteiligen, stehen ARTE Deutschland für die Finanzierung dieses Programmvorhabens die auf diese Anstalten entfallenden Anteile an der Finanzierung unmittelbar aus dem Fernsehbeitragsaufkommen zu. Der Anteil dieser Anstalten bemisst sich nach dem für sie in Ziffer 6.2 des Gesellschaftsvertrages von ARTE Deutschland in der Fassung vom 13.12.2006 vorgesehenen Pflichtanteil für die Programmlieferung.

Der von den Gesellschaftern für ARTE eingenommene Rundfunkbeitrag für die Beitragsperiode 2017 – 2020 beläuft sich nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, dessen Art. 3 am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, auf einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180,84 Mio. EUR. Die Mittelabrufe bis zum 31.12.2018 lagen mit 177,9 Mio. EUR unter diesem Beitragsvolumen, so dass den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel zugeführt werden konnten. Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2018 nicht stattgefunden.

Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich diese Rückstellungen zum 31.12.2018 auf 32,4 Mio. EUR. Daraus werden im Rahmen der

Finanzmittelabrechnung im Jahr 2019 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

➤ **Ausblick**

2019: Die Europawahlen 2019 sind Anlass für einen Programmschwerpunkt, der über den ganzen Mai unterschiedliche Akzente setzt: von der sechsteiligen Fernsehserie „Eden“ (SWR/ARTE France) über „24h Europe – The Next Generation“ (RBB/SWR/BR/ARTE France/ARTE G.E.I.E.) bis hin zu Thema-Dokumentationen wie „Demokratie unter Druck“ (ZDF) oder „Erasmus: Europa für alle“ (ARTE G.E.I.E.) und „Wer bezahlt Europa“ (MDR). „30 Jahre Mauerfall“ blickt vor allem aus europäischer Perspektive auf das historische Ereignis. „Tauwetter – Der Mauerfall begann in Polen“ (NDR), „Der schwierige Weg zur deutschen Einheit – Das Ringen um die Zwei-plus-Vier-Verhandlungen“ (MDR) sowie „Gorbatschow – Eine Begegnung“ stehen im Zentrum der Schwerpunktprogrammierung.

ARTE Concert hat mit dem Refresh der Startseite und der ihr zugrundeliegenden Technik "liquid home" wesentlich an Übersichtlichkeit hinzugewonnen, um die Nutzer noch schneller und gezielt an die von ihnen favorisierten Musikgenres heranzuführen. Die Neugestaltung war erforderlich, denn das Jahr 2020 wird sehr musikalisch werden.

2020: Aus Anlass des Beethovenjubiläums besteht die Absicht, möglichst alle seine Werke audiovisuell auf ARTE Concert bereit stellen zu können, am 21.6. (Journée de la musique) werden seine Symphonien 1-9 - überwiegend live - in Kooperation mit den ARTE-Partnerländern aus 9 europäischen Ländern auch linear ausgestrahlt werden. Partnerschaften mit europäischen Musikhochschulen werden das Projekt unterstützen und auch in die junge Zielgruppe tragen.

Der 100. Geburtstag der Salzburger Festspiele schließt unmittelbar daran an und wird während dieser 100 Tage Festspiele mit täglichen Livekonzerten und Gesprächsformaten begleitet werden. Ein gewaltiges I-Tüpfelchen auf diesem Kulturpaket wird dann Ende Juli 2020 die Ausstrahlung und das Streaming von Richard Wagners "Ring des Nibelungen" in einer Neuinszenierung sein, eine Gemeinschaftsanstrengung von ARTE, 3sat und BR. Fester Bestandteil bleiben zudem zahlreiche Klassikkonzerte auch von Landesrundfunkorchestern sowie die zahlreichen Pop/Rock/Metallfestivals, die schon 2019 für eine enorme Steigerung der Nutzungszahlen beigetragen haben.

Die vierteilige Dokumentationsreihe „Colonia Dignidad“ (WDR/SWR) gewährt Einblick in das Innenleben der Sekte. Umfangreiches Bild- und Tonmaterial, das Sektenmitglieder selbst aufzeichneten, war bis vor kurzem versteckt und wird nun unter größter Geheimhaltung für diese Reihe restauriert.

Das dokumentarische Großformat „Berlin 1945“ (RBB) erzählt die Geschichte Berlins in dem Jahr, in dem vielfache Umbrüche die Stadt prägten. Gerade noch jubelten Menschen unter Hakenkreuz-Fahnen, als die Stadt in den letzten Kriegswochen in ein Trümmerfeld verwandelt wurde. Kurz nach der Befreiung, in der sich das Ausmaß der Diktatur allmählich zeigte, war am Horizont bereits die Teilung der Stadt zu erahnen.

Die vierteilige Dokumentationsreihe „Capital B“ (RBB/WDR) greift die Geschichte Berlins nach dem Mauerfall 1989 wieder auf und lässt drei Jahrzehnte Kämpfe um Macht, Einfluss und Geld, um kreative Freiräume und politische Überzeugungen aufleben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	32.779	32.547
Immaterielle Vermögensgegenstände	688	704
Sachanlagen	1.356	1.423
Finanzanlagen	30.734	30.420
Umlaufvermögen	80.943	85.162
Geleistete Anzahlungen	37.402	39.432
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	43.482	45.648
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	59	82
Rechnungsabgrenzungsposten	406	10
Summe Aktiva	114.128	117.719

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	64.142	65.464
Gezeichnetes Kapital	256	256
Kapitalrücklage	63.886	65.208
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	29.711	29.795
Rückstellungen für Pensionen u.ä.	8.933	9.395
Sonstige Rückstellungen	20.778	20.400
Verbindlichkeiten	20.275	22.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234	267
Verbindlichkeiten aus Programmzulieferungen für ARTE G.E.I.E.	18.080	18.592
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.705	3.307
Sonstige Verbindlichkeiten	256	294
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	114.128	117.719

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	11.080	12.132
Sonstige betriebliche Erträge	800	659
Gesamtleistung	11.880	12.791
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	3.872	3.498
Abschreibungen	658	762
Aufwendungen aus Beteiligungen	168.050	176.842
Sonst. betriebliche Aufwendungen	11.076	10.840
Betriebsergebnis	-171.776	-179.151
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	135	147
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1
Zinsaufwand	1.745	3.444
Finanzergebnis	-1.608	-3.296
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-173.384	-182.447
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern	2	3
Erträge aus Verlustausgleich	173.386	182.450
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	47	48

6.5. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % ZDF

5,6 % jeweils BR, HR, MDR, NDR, RBB, RB, SR, SWR, WDR

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Hauptsächlich für ARD und ZDF erwirbt die SportA Sportrechte, an denen der MDR im Rahmen seiner Mitarbeit in der ARD partizipiert.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SportA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten begründen könnten.“

➤ **Geschäftsführung** Michael Amsinck
Marc Freyberger (ab 01.04.2018)
Dr. Adrian Fikentscher (bis 31.12.2018)

➤ **Aufsichtsgorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Dr. Thomas Bellut, ZDF)
Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Ulrich Wilhelm; BR)

➤ **Geschäftsverlauf**

Die SportA erzielte in 2018 bei einem Jahresumsatz von 106 Mio. EUR (Vorjahr 119 Mio. EUR) einen Jahresüberschuss von 25 TEUR (Vorjahr 40 TEUR). Die Verminderung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Periodenabgrenzungen zwischen den Geschäftsjahren 2018 und 2019 und der ertragswirksamen Zuordnung von einzelnen Spieltagen des DFB-Pokals zurückzuführen. Diese Periodenabgrenzungen führen auch zu einer deutlichen Abnahme der Bilanzsumme um 8,8 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR, insbesondere aufgrund von deutlichen Rückgängen im Umlaufvermögen (-9,0 Mio. EUR) und bei den Verbindlichkeiten (- 10,7 Mio. EUR).

Der SportA gelang es auch in 2018, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen Spitzen-Sportveranstaltungen abzuschließen, z. B. für die Handball-Weltmeister- und Europameisterschaften oder für die Bob- und Schlitten-Weltmeisterschaften. Zudem konnten Vertragsverlängerungen bzw. Neuverträge für Einzelveranstaltungen in den Bereichen Fußball, Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Rudern und Behindertensport abgeschlossen werden.

➤ **Ausblick**

Zu Beginn des Jahres 2019 konnten noch Vertragsabschlüsse für die DFB-Pokal-Spielzeiten 2019/20 – 2021/22 und für die Live-Rechte an der Tour de France 2019 – 2021 erreicht werden. Für 2019 plant die SportA ein Jahresergebnis von 86 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	76	30
Immaterielle Vermögensgegenstände	29	6
Sachanlagen	47	24
Umlaufvermögen	7.992	16.942
Geleistete Anzahlungen	0	1.300
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.293	5.735
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.699	9.907
Rechnungsabgrenzungsposten	2.593	2.481
Summe Aktiva	10.661	19.453

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	753	827
davon		
Gezeichnetes Kapital	540	540
Rückstellungen	3.339	1.591
Verbindlichkeiten	3.852	14.497
Rechnungsabgrenzungsposten	2.717	2.538
Summe Passiva	10.661	19.453

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	105.835	119.099
Sonstige betriebliche Erträge	133	59
Gesamtleistung	105.968	119.158
Materialaufwand	103.192	116.542
Personalaufwand	2.067	1.895
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	684	681
Jahresüberschuss	25	40

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	19	22